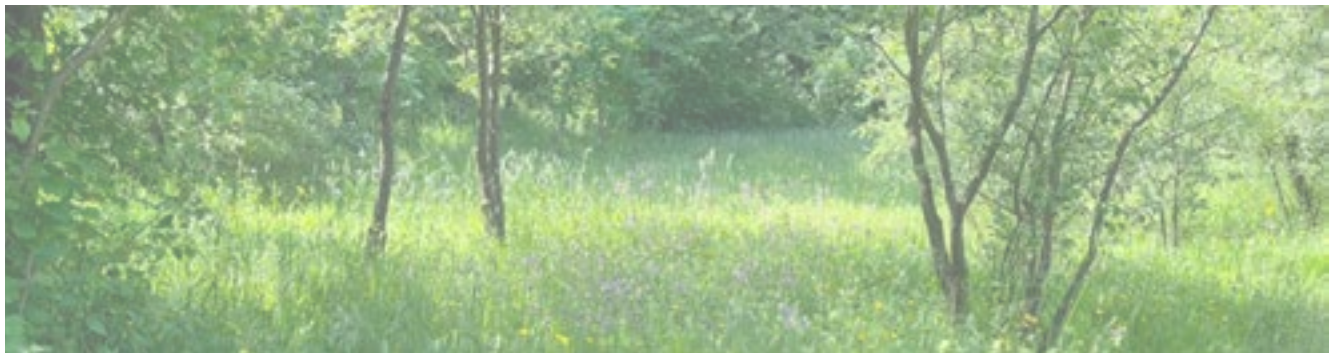




ÜBERARBEITUNG SCHUTZPLAN NATUROBJEKTE

INVENTARBLÄTTER

VERNEHMLASSUNG GEMEINDE



WEINFELDEN, 15. JUNI 2025

IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER

POLITISCHE GEMEINDE BUSSNANG

SCHULSTRASSE 1

9565 BUSSNANG

AUFTRAGNEHMER

BLANB GÖTSCH | BÜRO FÜR LANDSCHAFT & BIODIVERSITÄT

HERMANNSTRASSE 15

8570 WEINFELDEN

SACHBEARBEITER: MARTIN GÖTSCH

E-MAIL: MARTIN.GOETSCH@BLANB.CH

TELEFON: 079 631 85 48

BEARBEITUNGSZEITRAUM

FELDBEGEHUNGEN: MAI 2023

BERICHT: 21. APRIL 2025

VERZEICHNIS NATUROBJEKTE

EINZELBÄUME, BAUMGRUPPEN, BAUMREIHEN UND ALLEEN	SEITE 5
B1	SEITE 6
B2	SEITE 7
B3	SEITE 8
B4	SEITE 9
B5	SEITE 10
B6	SEITE 11
B7	SEITE 12
B8	SEITE 13
B9	SEITE 14
B10	SEITE 15
B11	SEITE 16
HECKEN & FELDGEHÖLZE	SEITE 17
H1	SEITE 18
H2	SEITE 19
H3	SEITE 20
H4	SEITE 21
H5	SEITE 22
H6	SEITE 23
H7	SEITE 24
H8	SEITE 25
H9	SEITE 26
H10	SEITE 27
H12	SEITE 28
H13	SEITE 29
H14	SEITE 30
H15	SEITE 31
H16	SEITE 32
H17	SEITE 33
H18	SEITE 34
H19	SEITE 35
H20	SEITE 36
H22	SEITE 37
H23	SEITE 38
H24	SEITE 39
H25	SEITE 40
H26	SEITE 41
ARTENREICHE WIESEN UND WEIDEN (Aw)	SEITE 42
Aw1	SEITE 43
Aw2	SEITE 44
Aw3	SEITE 45
Aw4	SEITE 46
Aw5	SEITE 47
Aw6	SEITE 48
STREUWIESEN (S)	SEITE 49
S1	SEITE 50
S2	SEITE 51
STEHENDE GEWÄSSER & UFERVEGETATION (G)	SEITE 52
SG1	SEITE 54
SG2	SEITE 55
SG3	SEITE 56
SG4	SEITE 57
SG5	SEITE 58
ENTLASSENE OBJEKTE	SEITE 59
H15 ALT	SEITE 60
H17 ALT	SEITE 61
H32 ALT	SEITE 62
H35 ALT	SEITE 63
H41 ALT	SEITE 64
H43 ALT	SEITE 65
S2 ALT	SEITE 66
S3 ALT	SEITE 67
S4 ALT	SEITE 68
SG1 ALT	SEITE 69
SG3 ALT	SEITE 70
SG4 ALT	SEITE 71
ARTLISTE WIESEN UND STREUWIESEN	SEITE 72



GRUNDLAGEN

TYP	Baumreihe / Allee
OBJEKTNUMMER	B1 (alt B2)
BEZEICHNUNG	Bergahornallee Bussnang
LAGE	Püntraa
PARZELLENUMMER	20, 76
KOORDINATEN	2'723'249, 1'268'804
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Baumreihe erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Die Baumreihe / Allee ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die Ahorn Allee entlang der Kantonsstrasse ist ein landschaftlich prägendes Element. Einzelne Ahorne wurden bereits ersetzt.

ABBILDUNGEN

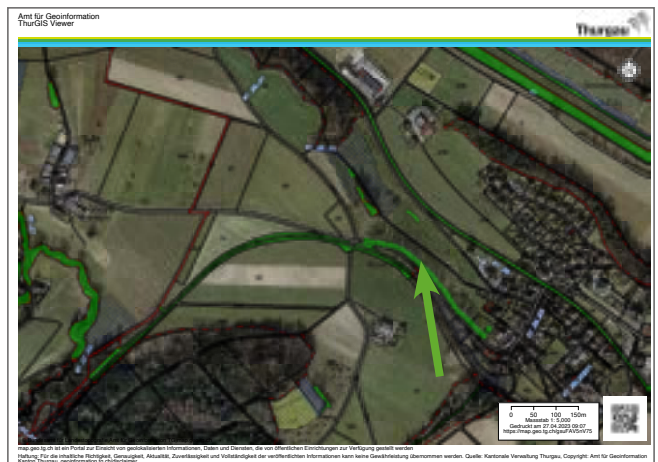


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Allee entlang der Hauptstrasse, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Zwei nördlich versetzte Einzelbäume in der Verlängerung der Allee, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Baumgruppe
OBJEKTNUMMER	B2 (alt B14)
BEZEICHNUNG	Eichengruppe Alti Halde
LAGE	Alti Halde
PARZELLENUMMER	7053
KOORDINATEN	2'725'073, 1'267'161
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Baumgruppe erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Die Baumgruppe ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die Baumgruppe besteht aus zwei alten und 6 Jungen Stiel-Eichen. In der Strauchschicht konnten Dornen-Sträucher festgestellt werden. Die Baumgruppe ökologisch wie auch landschaftlich sehr wertvoll.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Eichengruppe mit Blick nach Südosten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Ansicht von Westen. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Einzelbaum
OBJEKTNUMMER	B3 (alt B20)
BEZEICHNUNG	Birke Matt
LAGE	Rüteli
PARZELLENUMMER	2232
KOORDINATEN	2'723'965, 1'264'654
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Einzelbau erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Der Einzelbaum ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die Birke wurde zwischen 2011 und 2014 mit einer Sommer-Linde ersetzt. Die junge Linde weist eine schöne Wuchsform.

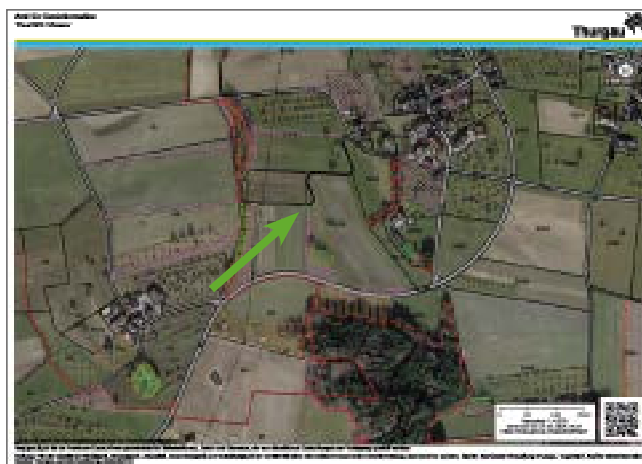
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Junge Linde am Standort des Objekts B20. Foto Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Einzelbaum
OBJEKTNUMMER	B4 (alt B27)
BEZEICHNUNG	Eiche Bommelisegg
LAGE	Bommelisegg
PARZELLENUMMER	1168
KOORDINATEN	2'724'993, 1'265'813
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	...
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Einzelbaum erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Der Einzelbaum ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Grosse Stiel-Eiche entlang der Flurstrasse. Aufgrund der Nähe zum Wald verliert die Eiche landschaftlich an Eindruck. Der Baum scheint gesund ist sehr ökologisch wertvoll.

ABBILDUNGEN

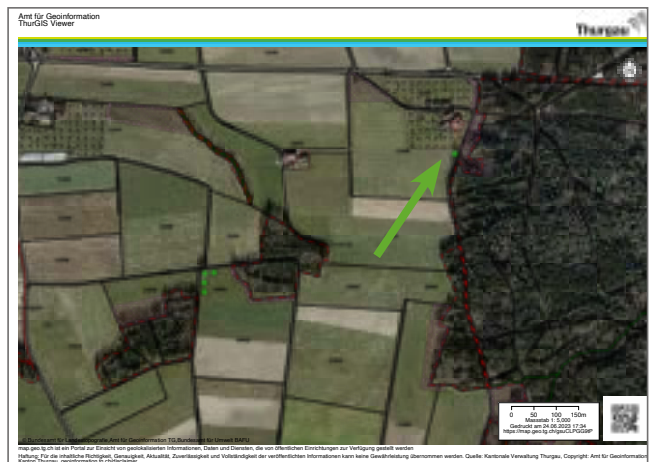


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die grosse Stiel-Eiche steht flankierend am Rand der Flurstrasse. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Baumgruppe
OBJEKTNUMMER	B5 (alt B50)
BEZEICHNUNG	Eichengruppe Neuwies
LAGE	Förliwis
PARZELLENUMMER	2064
KOORDINATEN	2'724'433, 1'265'536
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Baumgruppe erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Astlager / Totholzhaufen entfernen.
- Die Baumgruppe ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die vier alten Eichen stehen in der Kreuzung der Flurstrassen und sind von Norden weit sichtbar. Der grosse Totholzhaufen unter den Eichen „stört“ die Erscheinung und ist wegen Erstickungsgefahr des Wurzelhalses / Humusbildung schlecht für die Eichen. Der Asthaufen muss in Stammnähe entfernt werden.

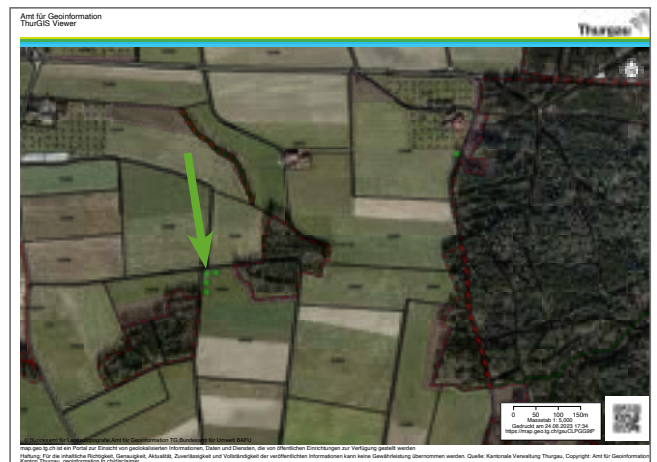
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die vier alten Stiel-Eichen markieren die Kreuzung der Flurwege. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Unter den Eichen liegt ein Asthaufen, welcher den Wurzelhals der Eichen beeinträchtigt. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Baumgruppe
OBJEKTNUMMER	B6 (alt B51)
BEZEICHNUNG	2 Linden Gstüüd
LAGE	Gstüüd
PARZELLENUMMER	3201
KOORDINATEN	2'725'950, 1'266'222
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Baumgruppe erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Der Einzelbaum ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die Baumgruppe besteht aus einer Buche und einer Esche. Die Esche weist starke Anzeichen des Eschen-triebsterben auf.

Landschaftlich ein sehr wertvolles Element.

Die Esche sollte jetzt mit einer gleichwertigen Art ersetzt werden.

ABBILDUNGEN

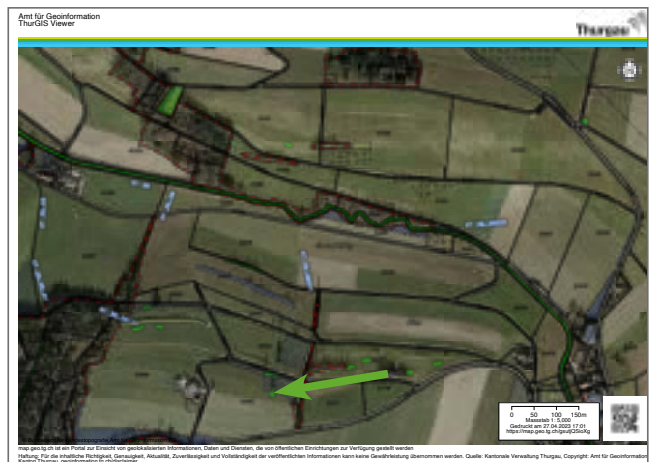


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die zwei Linden im Gstüüd sind eine Buche und eine (kranke) Esche. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Einzelbaum
OBJEKTNUMMER	B7 (alt B56)
BEZEICHNUNG	Eiche Attenriet
LAGE	Schnadle
PARZELLENUMMER	3297
KOORDINATEN	2'727'583, 1'265'573
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Einzelbaum erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Der Einzelbaum ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die Stiel-Eiche steht am Rand des Naturschutzgebiets (Naturschutzzone und Flachmoor) und an der Flurstrasse. Landschaftlich wie auch ökologisch sehr wertvoll.

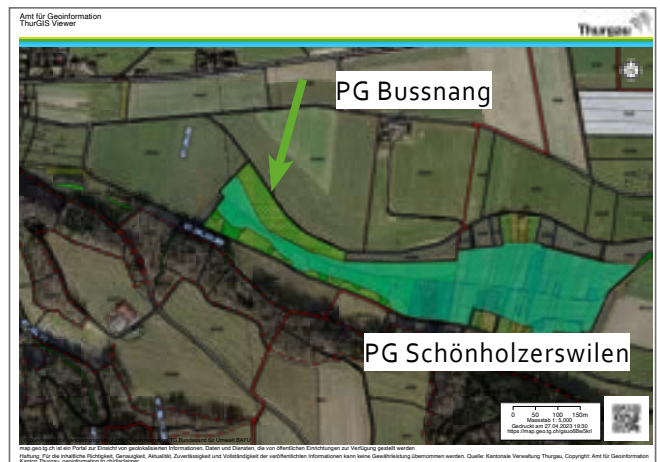
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q2 und Gewässernummer. Quelle: thurgis.ch

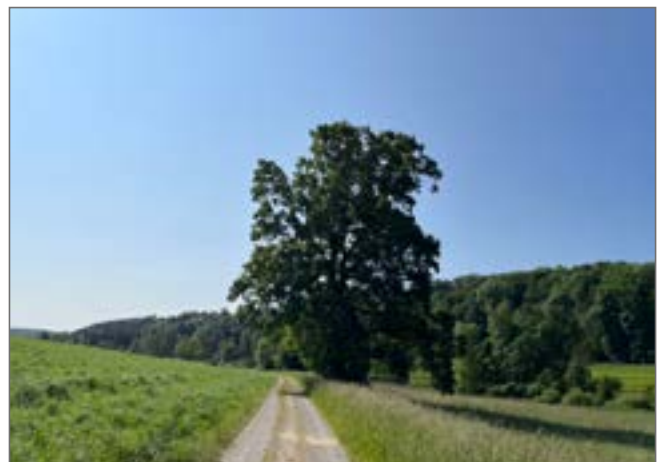


Abb. 2: Die alte Stiel-Eiche flankiert die Flurstrasse und steht am Rand des Naturschutzgebiets. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Einzelbaum
OBJEKTNUMMER	B8 (alt B6o)
BEZEICHNUNG	Linde Reuti
LAGE	Widehölzli
PARZELLENUMMER	3151
KOORDINATEN	2'726'649, 1'266'827
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
-

BESONDERHEITEN
-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL
Einzelbaum erhalten

- SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN
- Der Einzelbaum ist fachgerecht zu pflegen.
 - Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
 - Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die noch junge Winter-Linde steht auf einer kleine Anhöhe in der Kreuzung der Flurstrasse.

ABBILDUNGEN

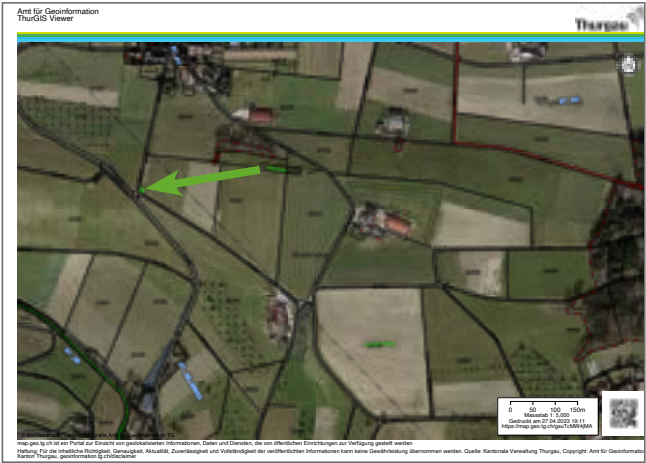


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Linde steht etwas erhöht und markiert die Kreuzung. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Die Linde ist von weitem zu sehen und prägt das Landschaftsbild. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Baumreihe / Allee
OBJEKTNUMMER	B9 (alt B61)
BEZEICHNUNG	Bergahornallee Breiti
LAGE	Braati
PARZELLENUMMER	312, 357
KOORDINATEN	2'724'407, 1'268'601
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Allee nachpflanzen oder Fläche des Objekts anpassen

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Baumreihe erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Baumreihen / Allee ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Die östliche Allee nördlich der Industriehalle ist nicht vorhanden. Gemäss Papier-Schutzplan entspricht die Lage nicht dem GIS-Layer. Nördlich des Parkplatzes konnten Berg-Ahorne verschiedenen Alters festgestellt werden. Wertvolles Element zum „Verdecken“ der Industriegebäude und als Aufsitzwarte für Vögel.

ABBILDUNGEN

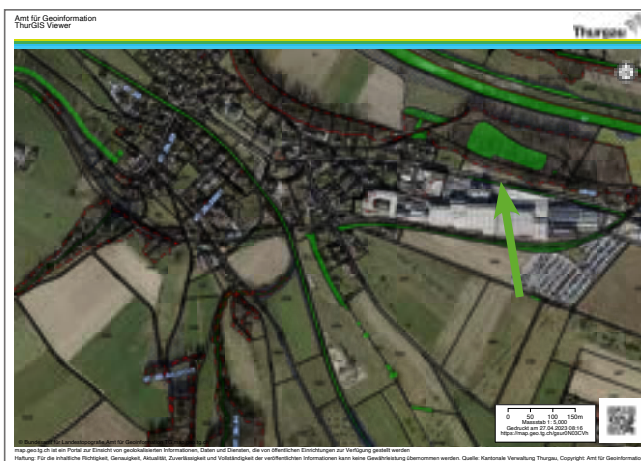


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die östliche Allee ist nicht vorhanden.
Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Im westlichen Teil stehen Berg-Ahorne verschiedenen Alters. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Baumreihe / Allee
OBJEKTNUMMER	B10 (neu)
BEZEICHNUNG	Spitzahornallee Hauptstrasse
LAGE	Bussnang
PARZELLENUMMER	58, 59
KOORDINATEN	2'723'586, 1'268'767
BEST. SCHUTZOBJEKT	☐ ja ☒ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Baumreihe / Allee erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Die Baumreihen / Allee ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Junge Spitz-Ahorn-Allee entlang der Hauptstrasse. Landschaftlich wie auch als Aufsitzwarte für Vögel ein wertvolle Element.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto. Objekt-Linie gemäss Vorschlag.
Quelle: thurgis.ch



Abb. 2: Spitz-Ahorn-Allee entlang der Hauptstrasse.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Einzelbaum
OBJEKTNUMMER	B11 (neu)
BEZEICHNUNG	Linde Guggbüül
LAGE	Guggbüül Unteroppikon
PARZELLENUMMER	5220
KOORDINATEN	2'727'583, 1'265'573
BEST. SCHUTZOBJEKT	☐ ja ☒ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Einzelbaum erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Der Einzelbaum ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Junge Linde auf der Anhöhe. Wertvolles Landschaftselement. Die Linde sollte als Einzelbaum in den umgebenden Heckenstrukturen einzeln erhalten werden können.

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto. Die Linde steht auf der Anhöhe und ist als Einzelbaum ökologische sehr wertvoll. Quelle: thurgis.ch



Abb. 2: Linde auf der Erhöhung in der strukturreichen Umgebung.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H5 (alt H8)
BEZEICHNUNG	Bollstich
LAGE	Bollstich
PARZELLENUMMER	5184, 5197
KOORDINATEN	2'722'514, 1'267'512
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☒ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	alte Bäume
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Baumgruppe erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Die Baumgruppe ist fachgerecht zu pflegen.
- Natürliche Abgänge von Bäumen sind durch standortgerechte Jungpflanzen, soweit möglich am selben Standort, zu ersetzen.
- Im Umkreis von 3 m dürfen keine Pflanzenschutzmittel und/oder Dünger ausgebracht werden.

BESCHRIEB

Von den ursprünglichen Hecken-Elementen sind noch fünf Grossbäume mit kleinen Sträuchern verblieben (vor 2002 nicht mehr vorhanden).

Landschaftlich wie ökologisch sehr wertvolle Elemente. Die beiden Bäume werden separat als Baumgruppe aufgeführt.

ABBILDUNGEN

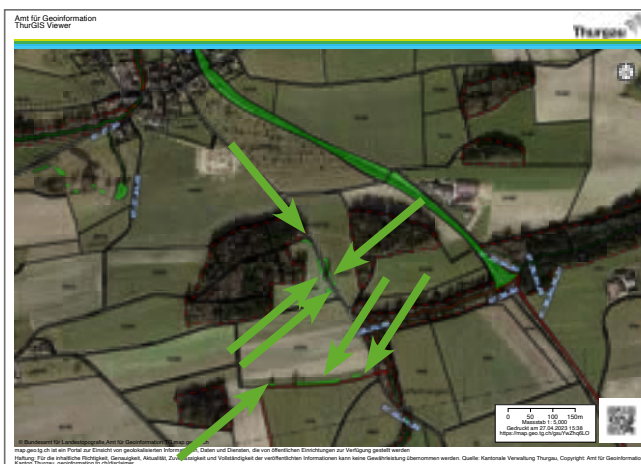


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Mittleres Teilobjekt, Baumgruppe, wertvolle und erhaltenswertes Objekt. Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südliches Teilobjekt fehlt grösstenteils, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H1 (alt H2)
BEZEICHNUNG	Püntraa
LAGE	Püntraa
PARZELLENUMMER	18, 20
KOORDINATEN	2'723'087, 1'268'988
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Waldstück entlassen, Flächen des Objekts anpassen, aufwerten

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Hecken aufwerten mit Beeren-/Dornensträuchern.
- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Das westliche Teilobjekt liegt in der Verlängerung eines Waldstücks.

Das mittlere Teilobjekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze - Entlassung

Das östliche Teilobjekt in der Weide ist nicht Flächen-deckend. Gehölzgruppe erhalten und aufwerten.

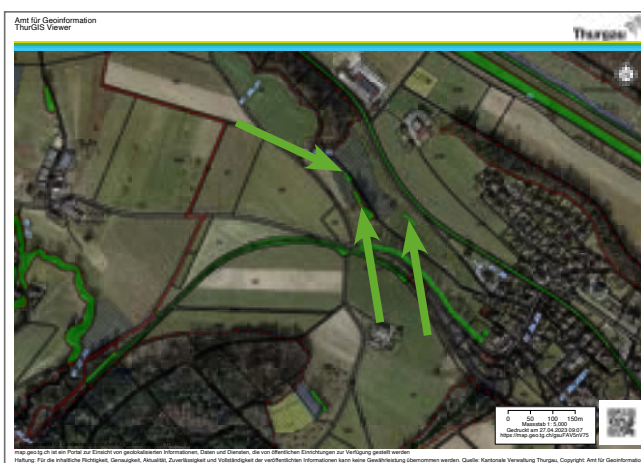
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.

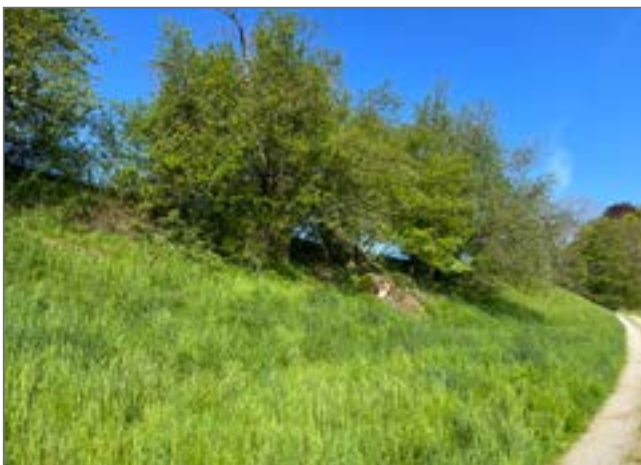


Abb. 2: Artenarme Hecke, hauptsächlich aus Haselsträuchern bestehend, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Gehölzgruppe in der Weide mit 1 Stiel-Eiche, 1 Esche und 3 Haselsträuchern, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H2 (alt H4)
BEZEICHNUNG	Erzbärg
LAGE	Erzbärg
PARZELLENUMMER	206
KOORDINATEN	2'722'972, 1'268'571
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Die Fläche des Objekts anpassen

BESONDERHEITEN

Asthaufen

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problemflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die L-förmige Hochhecke weist eine mässige Artenvielfalt mit Dornen- und Beerensträuchern auf. Krautschicht und Krautsaum sind mässig ausgebildet. Nach Nordwesten schliesst die Hecke heute an den Waldrand an.

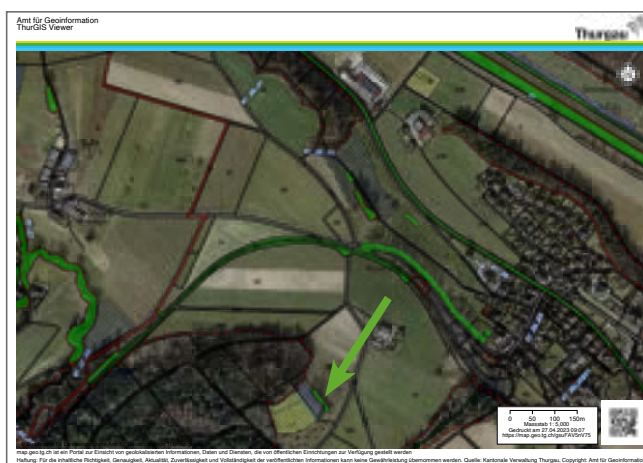
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.

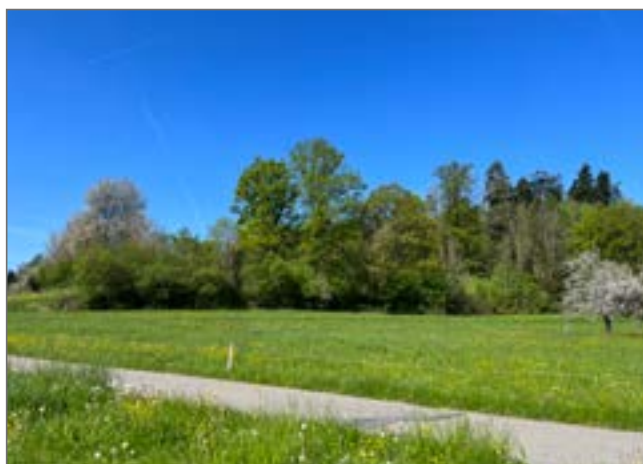


Abb. 2: Die L-förmige Hecke grenzt nordwestlich an Wald. Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: In der Hochhecke sind auch einzelne Bäume. (Zitterpappel, Stiel-Eiche) Blick nach Nordosten. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H3 (alt H5)
BEZEICHNUNG	Unteroppikon
LAGE	Guggebühl
PARZELLENUMMER	5220
KOORDINATEN	2'721'939, 1'267'747
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Die Flächen der Objekte anpassen.

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Strukturreiche Hoch- und Baumhecken mit stellenweise niederen Heckenbereichen. Krautschicht und Krautsaum ist mehrheitlich vorhanden. Die Flächen des Objektplans sind nicht deckend mit den Hecken. Flächen werden angepasst. Die Baumreihe (Abb. 3) soll aus dem Schutzplan entlassen werden. Mit den übrigen bestehenden Hecken wird auf dem Grundstück mehr Heckenfläche ausgeschieden

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt und Statische Waldgrenze, Insgesamt sieben Objekte. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Südliches Teilobjekt und Linde auf der Anhöhe, Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Nordwestliches Teilobjekt nahe der Oberoppikonerstrasse, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H4 (alt H6)
BEZEICHNUNG	Acheli
LAGE	Aacheli / Hooraa
PARZELLENUMMER	5013, 5014, 5015, 5033, 5040
KOORDINATEN	2'720'980, 1'267'105
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☐ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Die Flächen der Objekte anpassen.

BESONDERHEITEN

Teilobjekt West: *Aquilegia atrata*, *Frangula alnus*

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Das östliche Teilobjekt liegt an der Schmidshofstrasse neben dem Betrieb. Die Hochhecke besteht hauptsächlich aus grossen Bäumen und grösseren Sträuchern. Krautschicht und Krautsaum sind gering ausgebildet. Das westliche Objekt grenzt an Acker- und Wiesenflächen. Die Hochhecke weist Strukturen (Ast- Lesesteinhaufen) auf. Krautschicht und Krautsaum sind mässig ausgebildet.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das östliche Teilobjekt weist an der Strasse keine Differenzierung auf, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Das westliche Teilobjekt weist eine grosse Diversität an Gehölzen / Strukturen auf, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H5 (alt H8)
BEZEICHNUNG	Rietwies
LAGE	Rietwies
PARZELLENUMMER	5191
KOORDINATEN	2'722'527, 1'267'507
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	alte, wertvolle Bäume
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Baumgruppe erhalten
Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Ursprungszustand der Hecke wieder erstellen.
- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Von den ursprünglichen Hecken-Elementen sind noch fünf Grossbäume mit kleinen Sträuchern verblieben (vor 2002 nicht mehr vorhanden). Die südliche Hecke bildete eine Längsverbinding in der Kulturfläche. Landschaftlich wie ökologisch grundsätzlich sehr wertvolle Elemente. Die Bäume sollen mit Sträuchern ergänzt und eine längliche Hecke bilden. Das Objekt liegt an der Gemeindegrenze zu Märwil.

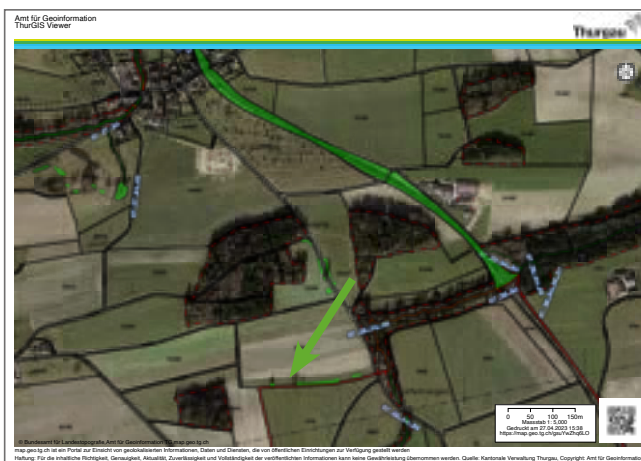
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Südliches Teilobjekt fehlt grösstenteils, Blick nach Süden. Bäume mit Sträuchern verbinden. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H6 (alt H9)
BEZEICHNUNG	Hooenalber
LAGE	Braati
PARZELLENUMMER	180
KOORDINATEN	2'724'278, 1'268'393
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☒ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Hecke aufwerten mit Beeren-/Dornensträuchern.
- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Baumhecke bestehend aus zwei Walnussbäumen mit wenig einheimischen Sträuchern entlang der Flurstrasse.

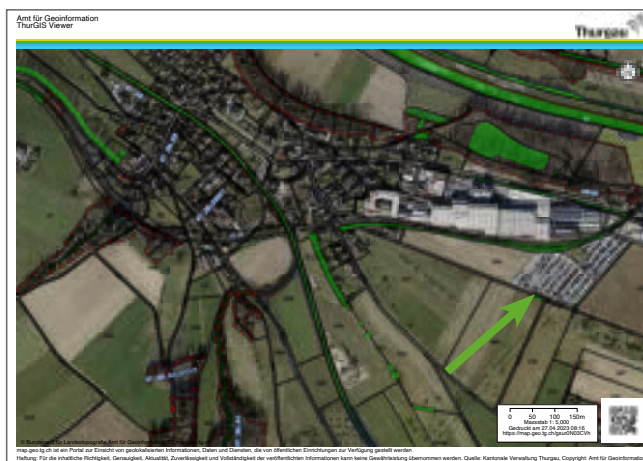
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Südlich verläuft die Baumhecke entlang der Flurstrasse, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südlich grenzt die Baumhecke an Kulturland, Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H7 (alt H11)
BEZEICHNUNG	Braati
LAGE	Braati
PARZELLENUMMER	144, 151, 152, 153, 313, 385, 4006
KOORDINATEN	2'723'824, 1'268'419
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Flächen der Objekte anpassen

BESONDERHEITEN

Echte Mispel (Rote Liste), **Essigbaum** (invasiver Neophyt FrSV)

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHREIB

Die lange Hochhecke entlang des Siedlungsgebiet grenzt östlich an private Gärten und westlich an eine Weide. Hauptsächlich Grossbäume und stellenweise grosse Sträucher. Südlich Ansammlung von Essigbäumen!

Die kleineren Element bilden Trittsteine im Kulturland. Teilweise nur Bäume und südlich Niederhecke.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Nördliches Teilobjekt auf der Westseite, Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Die kleineren Teilobjekte erstrecken sich nach Südosten, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H8 (alt H12)
BEZEICHNUNG	Erlenagger
LAGE	Erlenagger
PARZELLENUMMER	4038, 4123
KOORDINATEN	2'724'577, 1'267'419
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☒ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Teilobjekt im Wiesland aus dem Schutzplan entlassen

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHREIB

Nördliches Objekt im Wiesland ist nicht mehr vorhanden, letztmals gemäss Orthofoto 1996 Gehölze sichtbar.

Die Hochhecke besteht hauptsächlich aus Grossbäumen. Die Sträucher sind wegen der Bewirtschaftung zurückgedrängt. Krautsaum und Krautschicht spärlich ausgebildet.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Noch bestehendes Teilobjekt entlang der Flurstrasse, Blick nach Nordwest. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Nördlich grenzt das Teilobjekt Wiesland/Acker, Blick nach Südwest. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H9 (alt H13)
BEZEICHNUNG	Fuchsgrueb
LAGE	Fuchsgrueb
PARZELLENUMMER	7056
KOORDINATEN	2'725'318, 1'267'116
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

Asthaufen, Brennesselflur östlich, Carex acutiformis

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke und feuchten Graben erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Wassergraben offen halten. 1 Schnitt im Herbst.
- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHREIB

Die noch eher niedere Hecke mit einzelnen Bäumen verläuft südlich entlang der Gemeindestrasse und grenzt nördlich an Wiesland / Acker. Im Graben für die Strassenentwässerung auf der Südseite konnten sich Feuchtwiesen-Arten etablieren. Ein Krautsaum ist entlang der Hecke gering bis mässig vorhanden.

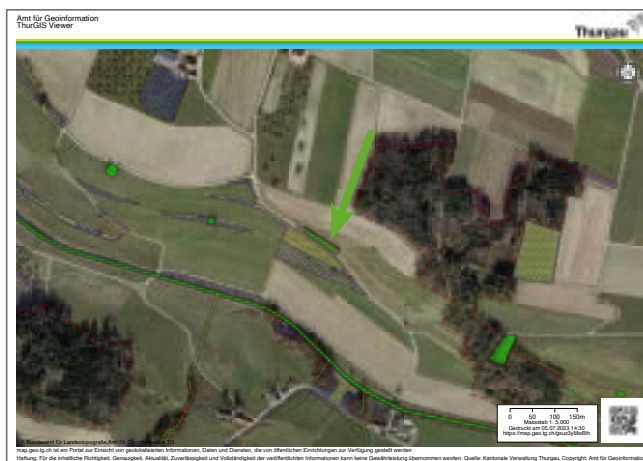
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Hecke entlang der Strasse, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Obere Seite der Hecke, Blick nach Südosten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H10 (alt H16)
BEZEICHNUNG	Roosewis
LAGE	Hälchemos
PARZELLENUMMER	6043
KOORDINATEN	2'726'581, 1'267'557
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	--
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die Hochhecke verläuft entlang der Flurstrasse und grenzt an Wies- / Ackerland. In Strassennähe wird die Hecke stark als „Wand“ zurückgeschnitten. Ein Krautsaum kann sich nicht etablieren. Auf den anderen Seiten ist ein geringer Krautsaum vorhanden.

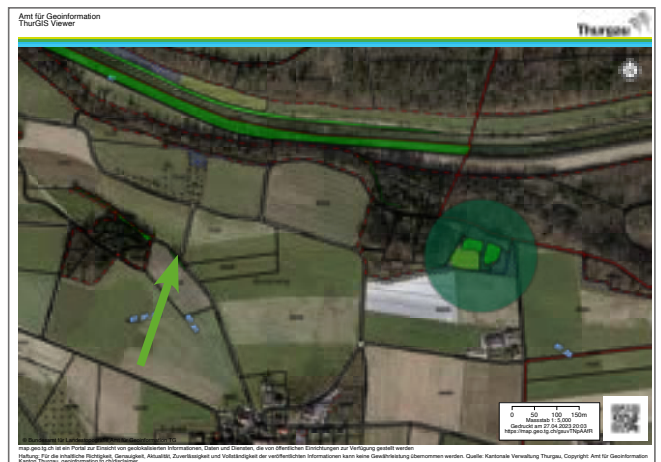
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Nördliche Seite des Objekts entlang einer Wiese und Acker, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Westliche Seite des Objekts entlang der Flurstrasse, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H12 (alt H18)
BEZEICHNUNG	Wertbüel, Neubruch
LAGE	Wertbüel
PARZELLENUMMER	6114, 6126, 6095
KOORDINATEN	2'728'004, 1'266'286
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Neupflanzung der Hecke beim Pumpwerk PG Bürglen mit einheimischen Sträuchern ist erfolgt. Baumhecke entlang der Liegenschaft Egger Gemüsebau mit wertvoller Birke, Rottannen und Nussbaum. Unterwuchs wird intensiv gepflegt. Hecke an der Grenze zu Bürglen strukturierte Hochhecke mit zwei Bäumen. Krautsaum ist mässig vorhanden.

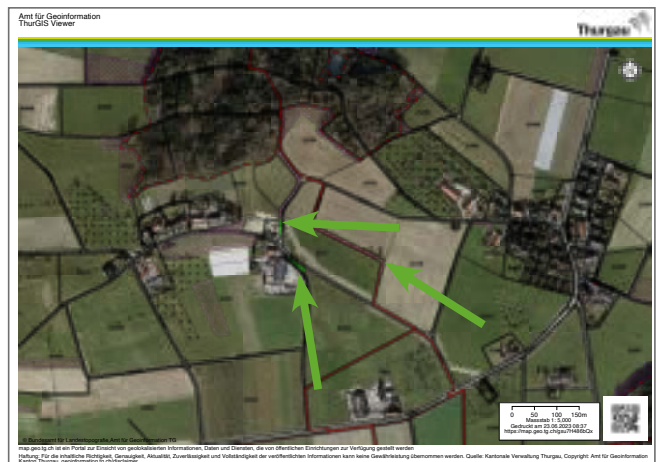
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Südliches Teilobjekt Egger Gemüsebau, Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Östliches Teilobjekt an der Gemeindegrenze zu Bürglen, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H13 (alt H20)
BEZEICHNUNG	Matt
LAGE	Rüteli
PARZELLENUMMER	2232
KOORDINATEN	2'723'993, 1'264'566
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Flächen der Objekte anpassen

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Das Objekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze.

Im Nordwestliche Bereich ist das Gehölz ausserhalb der Waldgrenze erweitert. Die Verlängerung des Waldes weist einheimische Arten und wertvolle Strukturen auf und die Fläche wird angepasst.

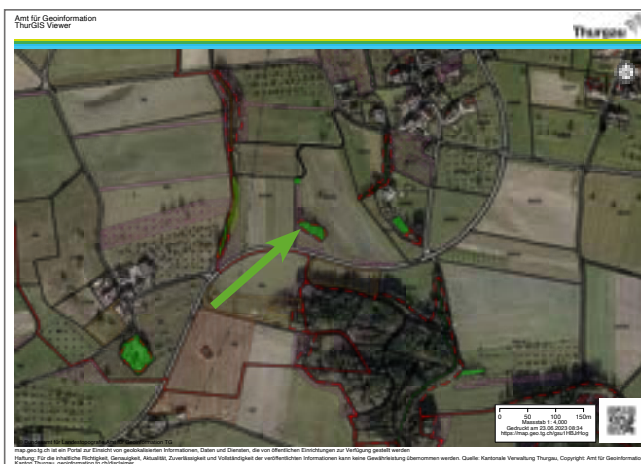
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das Objekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H14 (alt H21)
BEZEICHNUNG	Loo
LAGE	Loo
PARZELLENUMMER	2015
KOORDINATEN	2'724'275, 1'264'312
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problemflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die Hochhecke mit verlängert den Wald in östlicher Richtung. Krautschicht und Krautsaum vorhanden, teilweise nur schmal. Aufgrund des Waldes prägt die hecke die Landschaft gering.

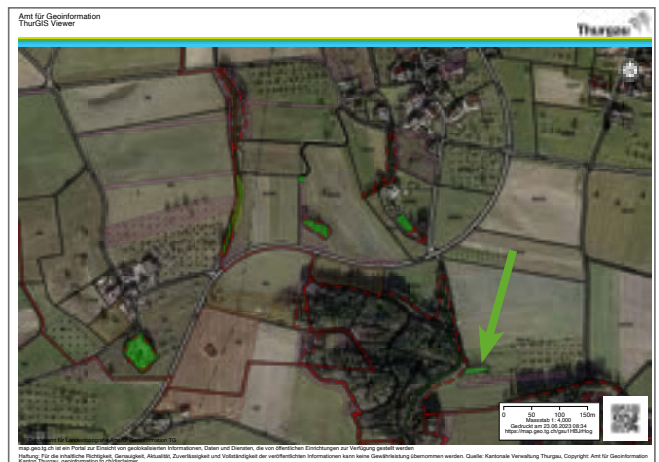
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das Naturobjekt grenzt an die statische Waldgrenze, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H15 (alt H22)
BEZEICHNUNG	Nielestock
LAGE	Nielestogg
PARZELLENUMMER	2027
KOORDINATEN	2'724'646, 1'264'277
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problemplantzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Baumhecke mit wenig Sträuchern, ökologisch wertvolles Element in den landwirtschaftlichen Nutzflächen. Krautschicht und Krautsaum vorhanden, teilweise nur schmal.

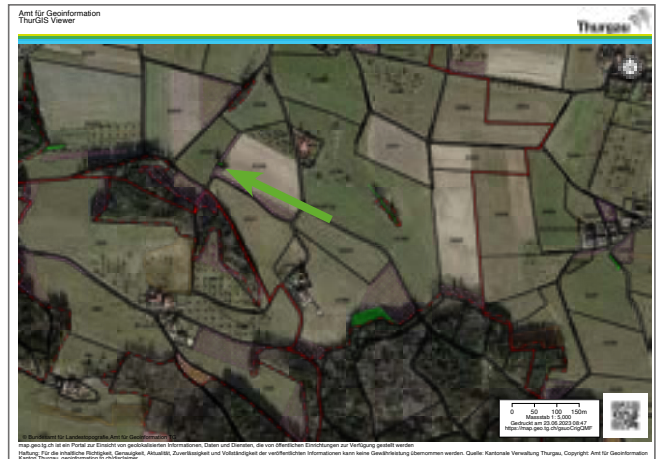
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Baumhecke grenzt nördlich und südlich an extensive Wiesenflächen. Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Die drei Bäume sind ein ökologisch wertvolles Element in der Landwirtschaftsfläche Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H16 (alt H23)
BEZEICHNUNG	Freiwise
LAGE	Freiwise
PARZELLENUMMER	7015
KOORDINATEN	2'725'395, 1'268'193
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die Hochhecke mit Bäumen ist gegen die Strasse stark zurück geschnitten. Ein geringer Krautsaum ist vorhanden.

Die Hecke sollte auf der Strassenseite ausgelichtet werden, damit ein strukturierter Übergang entsteht. Einzelne grössere Bäume eventuell entfernen.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Hecke verläuft entlang der Gemeindestrasse, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Aufgrund der Strassennähe ist die Hecke südlich stark geschnitten, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP Hecke_Feldgehölz

OBJEKTNUMMER H17 (alt H26)

BEZEICHNUNG Aergete

LAGE Ärgete

PARZELLENUMMER 7216

KOORDINATEN 2'724'849, 1'267'273

BEST. SCHUTZOBJEKT ☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

AUSBILDUNG ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

LANDSCHAFT ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

WEITERES -

DURCH: M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE BESCHLUSS GEMEINDERAT

☒ schützenswertes Objekt ☒ schützenswertes Objekt

☐ kein Schutzstatus ☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problemflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Drei alte Rosskastanien säumen den öffentlichen Grillplatz. Es wurde kürzlich junge Sträucher gepflanzt. Ein Krautsaum ist auf der südlichen Seite mässig vorhanden. Wichtige Element in der Landschaft und für die Naherholung.

ABBILDUNGEN



Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Im Naturobjekt findet sich ein öffentlicher Grillplatz, Blick nach Südosten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Im nördlichen Bereich wurden junge Sträucher gepflanzt, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H18 (alt H27)
BEZEICHNUNG	Oberbussnang
LAGE	Oberbussnang
PARZELLENUMMER	4040
KOORDINATEN	2'724'280, 1'267'689
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problemflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die Hochhecke mit Bäumen ist gegen die Kantonsstrasse stark zurück geschnitten und durch die Leitplanke begrenzt. Ein geringer Krautsaum ist vorhanden.

ABBILDUNGEN

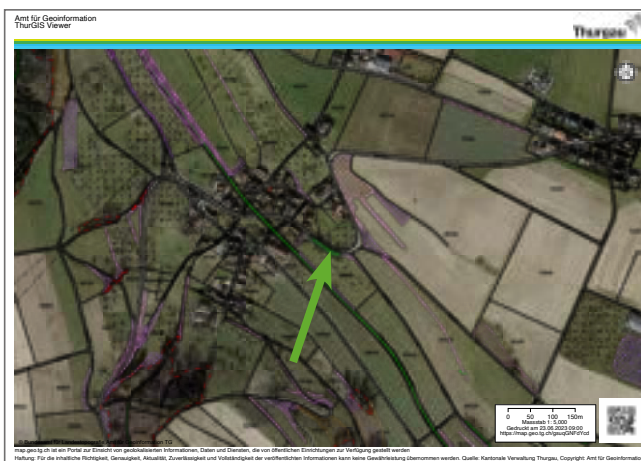


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das Naturobjekt verläuft entlang der Kantonsstrasse, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Aufgrund der Strassennähe ist die Hecke südlich stark geschnitten, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H19 (alt H30)
BEZEICHNUNG	Egelsee
LAGE	Ägelsee
PARZELLENUMMER	1134
KOORDINATEN	2'724'431, 1'266'218
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Ornithologisches Inventar des Kantons Thurgau, Bemerkung gemäss rechtsgültigem Schutzplan

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Relativ artenarme Hecke (viel Haselsträucher). Landschaftlich und ökologisch grundsätzlich sehr wertvoll. Ein Krautsaum ist gering vorhanden.

Die Hecke sollte in der Artenvielfalt, der Artenzahl und strukturell aufgewertet werden.

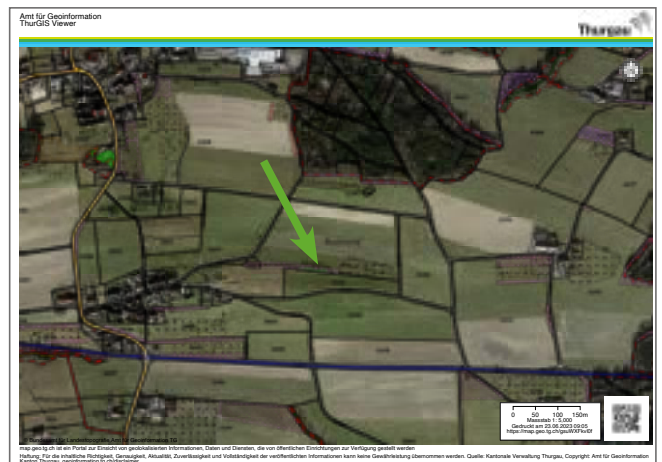
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das Naturobjekt liegt im freien Gelände, Blick nach Nordwesten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südlich grenzt das Naturobjekt an eine Q1-Fläche, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H20 (alt H34)
BEZEICHNUNG	Schnäggehüsli / Musenagger
LAGE	Schnäggehüsli / Musenagger
PARZELLENUMMER	3196, 3201 / 3175
KOORDINATEN	2'725'673, 1'266'411
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Teilobjekte definieren und Flächen des Objekts anpassen

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die Hecken im Gebiet Schnäggehüsli / Musenagger weisen landschaftlich wie ökologisch einen hohen Wert auf. Es ist unklar, welche Hecken im rechtsgültigen Schutzplan sind, da die Flächen nicht deckend sind.

ABBILDUNGEN

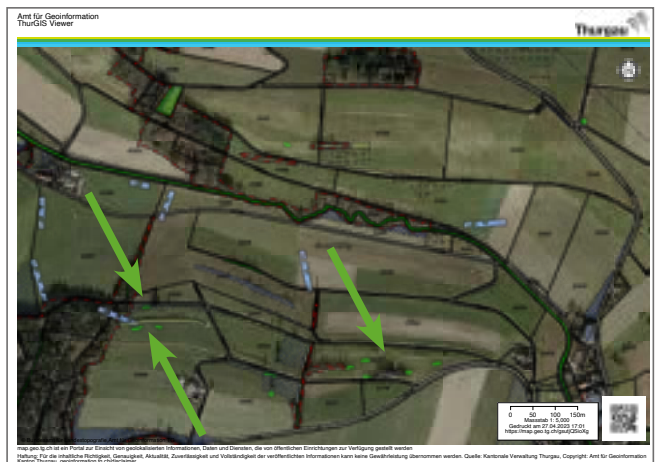


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Östliches Teilobjekt, Blick nach Süden.
Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südwestliches Teilobjekt, Blick nach Südosten.
Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H22 (alt H37)
BEZEICHNUNG	Widehölzli
LAGE	Widehölzli
PARZELLENUMMER	3153
KOORDINATEN	2'726'952, 1'266'873
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Fläche des Objekts anpassen

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die Hochhecke liegt auf drei Seiten in einer extensiven Wiese. Teil der Objekt-Fläche ist ein Wiesenabschnitt -> separates Objekt. Die Hecke ist landschaftlich wie auch ökologisch mit wertvoll. Mit der Förderung eines umliegenden Krautsaums könnten der bereits strukturierte Heckenrand und der ökologische Wert noch verbessert werden. Die Fläche des Objekt stimmt nicht mit der Hecke überein.

ABBILDUNGEN

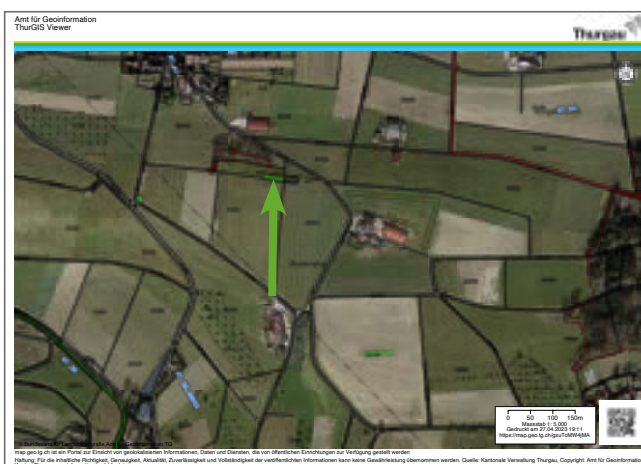


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Hecke liegt innerhalb einer Q1-Wiese, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südseite der Hecke, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H 23 (alt H40)
BEZEICHNUNG	Sandagger
LAGE	Sandagger
PARZELLENUMMER	3312
KOORDINATEN	2'727'156, 1'265'587
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problemplanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHREIB

Die Hochhecken weisen innerhalb der Weide einen guten ökologische Wert als Sitzwarte und Nistplatz für Vögel dar. Landschaftlich gehen die Hecken in der südlichen Waldfläche etwas unter. Der Heckenrand ist strukturiert und ein Krautsaum ist teilweise mässig (nahe Beweidung) vorhanden.

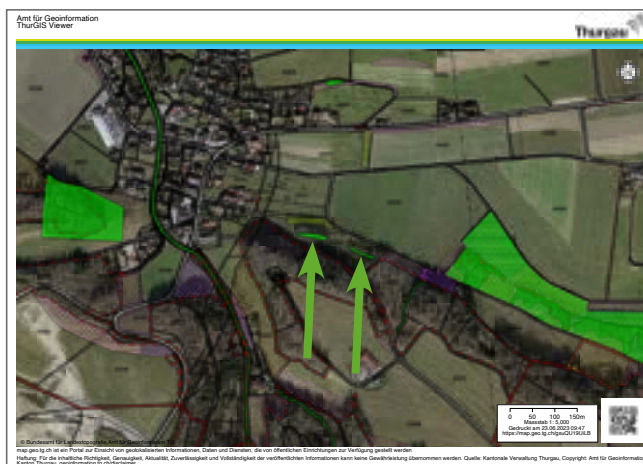
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Östliches Teilobjekt, Blick nach Südosten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Westliches Teilobjekt, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H24 (alt H42)
BEZEICHNUNG	Wingertagger
LAGE	Wingertagger
PARZELLENUMMER	3087
KOORDINATEN	2'727'190, 1'265'931
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Objekt ist kleiner als die Fläche im Schutzplan

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die besteht praktisch nur aus Bäumen. Ein geringer Krautsaum konnte festgestellt werden.

Das Objekt ist deutlich kleiner als die Fläche im rechtskräftigen Schutzplan.

ABBILDUNGEN

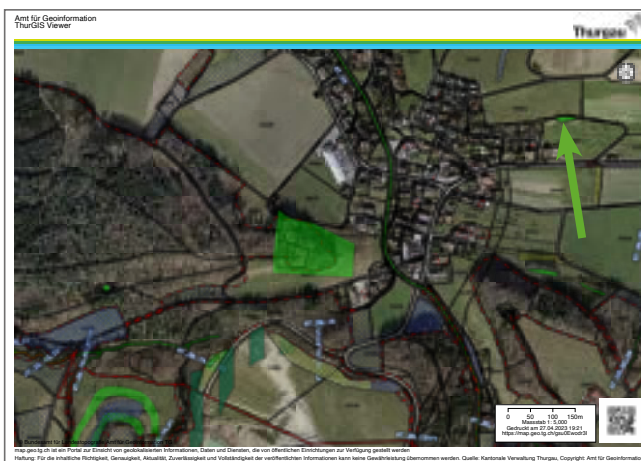


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Blick nach Westen.
Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Blick nach Osten.
Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H25 (alt H44)
BEZEICHNUNG	Gstüüd
LAGE	Gstüüd
PARZELLENUMMER	3201
KOORDINATEN	2'725'948, 1'266'261
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Anpassung der Fläche, Aufwertung

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Artenzahl und Strukturvielfalt erhöhen
- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHREIB

Das Objekt ist spärlich vorhanden vorhande. Im Orthofoto 2005 ist die Hecke noch vorhanden. Ökologische wie auch landschaftlich ein wertvolles Element und sollte wieder aufgewertet werden.

ABBILDUNGEN

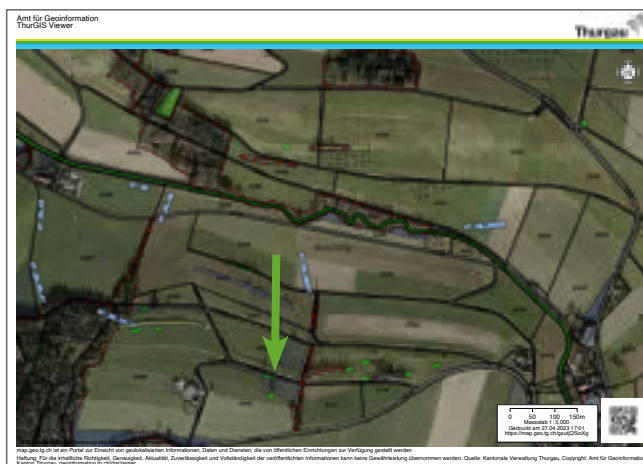


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Objekt ist nicht vorhanden oder neu zu definieren, Luftbild 2022. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 3: Das Objekt war auch 2002 nicht vorhanden, Luftbild 2002. Quelle: thurgis.ch.



GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	H26 (alt H45)
BEZEICHNUNG	Langrüti
LAGE	Langrüti
PARZELLENUMMER	3190
KOORDINATEN	2'725'899, 1'266'502
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Hecke erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Artenzahl und Strukturvielfalt erhöhen
- Heckenpflege Anfang November bis Anfang März.
- Jährlich maximal 1/3 der Fläche selektiv pflegen.
- Alle drei-fünf Jahre maximal 1/3 der Fläche auf den Stock setzen (geeignete Arten).
- Krautsaum von mindestens 1 m zu fördern, extensiv pflegen, 1 Schnitt im Herbst (ca. 50% der Fläche).
- Problempflanzen und Neophyten müssen bekämpft werden.

BESCHRIEB

Die etwas schmale Niederhecke mit grösseren Sträuchern verläuft entlang einer wenig benutzten Flurstrasse. Allseitig ist ein teilweise allerdings schmaler Saum vorhanden. Ökologisch wie auch landschaftlich wertvolle Element innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzflächen.

ABBILDUNGEN

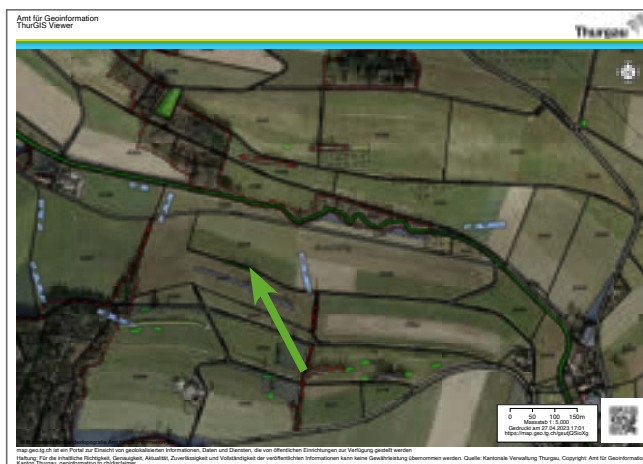


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Südseitig verläuft die Hecke entlang einer wenig benutzten Flurstrasse. Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Die Hecke liegt innerhalb der offenen Landschaft, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Artenreiche Wiesen & Weiden
OBJEKTNUMMER	Aw1 (alt M3)
BEZEICHNUNG	Wiese Bahn-Böschung
LAGE	Bahn-Linie
PARZELLENUMMER	33, 144, 168, 158, (312), 5094, 5105, 5208
KOORDINATEN	2'723'950, 1'268'558
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	nur Abschnitt ab Bahnhof Oppikon
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Fläche reduzieren

BESONDERHEITEN

Wiesen-Glockenblume - *Campanula patula* (§TG)

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Wiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Jährlich mindestens ein und maximal zwei Schnitte.
- Davon ausgenommen sind Vornutzungen oder Herbstweiden.
- Kein Mulchen oder Mähaufbereiter.
- Der früheste Schnitttermin ist der 15. Juni.
- 10% der Fläche als ungemähte Restfläche belassen.
- Zweiter Schnitt im Herbst.
- Schnittgut absamen lassen und abführen.
- Problempflanzen / invasive Neophyten bekämpfen.

BESCHRIEB

Der Vegetation des Objekts ist ab dem Bahnhof Oppikon wertvoll mit mehr als 20 typischen Fromentalwiesen-/Halbtrockenrasenarten.

Die restlichen Böschungen sind sehr nährstoffreich, graslastig und artenarm.

ABBILDUNGEN

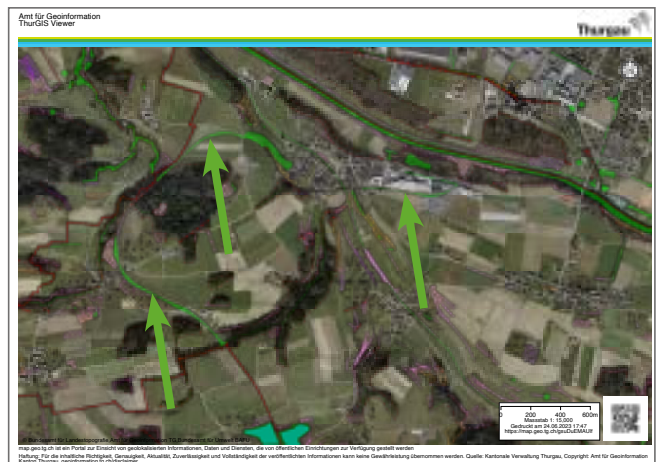


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Wiesen-Streifen entlang der MThB sind nährstoffreich und artenarm. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Ab dem Bahnhof Oppikon weisen die Böschungen eine höhere Qualität auf. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Artenreiche Wiesen & Weiden
OBJEKTNUMMER	Aw2 (alt M10)
BEZEICHNUNG	Mähwiese Grundwasserpumpwerk Friltschen
LAGE	Rene
PARZELLENUMMER	1078
KOORDINATEN	2'723'963, 1'266'467
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Wiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Jährlich mindestens ein und maximal zwei Schnitte.
- Davon ausgenommen sind Vornutzungen oder Herbstweiden.
- Kein Mulchen oder Mähaufbereiter.
- Der früheste Schnitttermin ist der 15. Juni.
- 10% der Fläche als ungemähte Restfläche belassen.
- Zweiter Schnitt im Herbst.
- Schnittgut absamen lassen und abführen.
- Problempflanzen / invasive Neophyten bekämpfen.

BESCHRIEB

Artenreiche extensive Wiese mit rund 20 typischen Fromentalwiesen- / Halbtrockenrasenarten. Die Wiese erhält etwas viel Schatten durch die Strauchgruppen und Jungbäumen entlang der Kantonsstrasse.

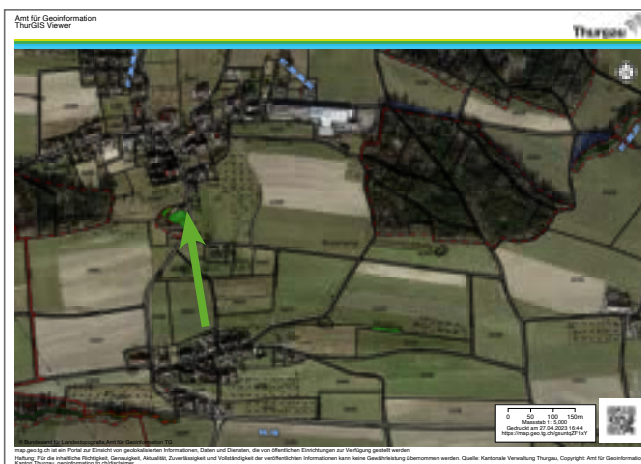
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.

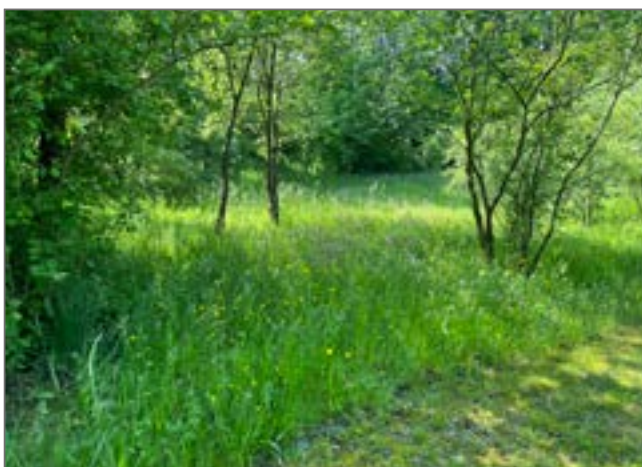


Abb. 2: Artenreiche Fromentalwiese mit Arten aus den Halbtrockenrasen. Foto: Götsch 2023.

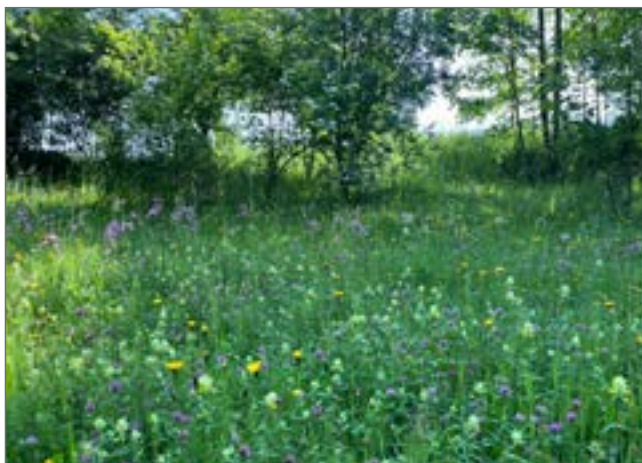


Abb. 3: Gegen die Strasse sollten die Sträucher entfernt und ausgelichtet werden. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Artenreiche Wiesen & Weiden
OBJEKTNUMMER	Aw3 (alt M14)
BEZEICHNUNG	Mähwiese Hinderegg
LAGE	Hinderegg
PARZELLENUMMER	7102
KOORDINATEN	2'725'726, 1'266'875
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	Extensive Wiese, kein Trockenstandort
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Wiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Jährlich mindestens ein und maximal zwei Schnitte.
- Davon ausgenommen sind Vornutzungen oder Herbstweiden.
- Kein Mulchen oder Mähaufbereiter.
- Der früheste Schnitttermin ist der 15. Juni.
- 10% der Fläche als ungemähte Restfläche belassen.
- Zweiter Schnitt im Herbst.
- Schnittgut absamen lassen und abführen.
- Problempflanzen / invasive Neophyten bekämpfen.

BESCHRIEB

Arten- und struktureiche Wiese mit > 20 typischen Fromental- / Halbtrockenrasen-, und Trittflurarten. Im oberen Bereich eher mager und trocken und gegen den südlichen Waldrand etwas feuchter und nährstoffreicher. Fläche wird durch angrenzenden Wald bedrängt und beschattet. Eine Auslichtung des Waldrandes ist sehr empfehlenswert.

ABBILDUNGEN

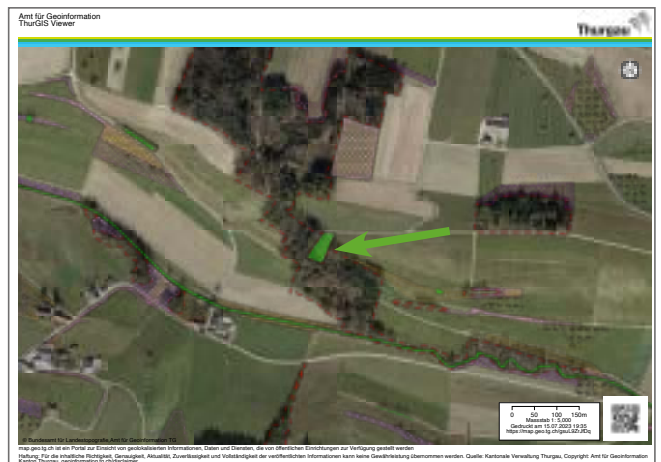


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Wiese liegt an der Flurstrasse und im oberen Bereich eher trocken und etwas magerer. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Nach Süden fällt die Wiese ab und grenzt dreiseitig an den Wald. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Streuwiese
OBJEKTNUMMER	Aw4 (alt S1)
BEZEICHNUNG	Poolefäld
LAGE	Poolefäld
PARZELLENUMMER	3
KOORDINATEN	2'724'022, 1'268'810
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Streuwiese erhalten / Extensiv Weide erhalten

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Wiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Jährlich mindestens ein und maximal zwei Schnitte.
- Davon ausgenommen sind Vornutzungen oder Herbstweiden.
- Kein Mulchen oder Mähaufbereiter.
- Der früheste Schnitttermin ist der 15. Juni.
- 10% der Fläche als ungemähte Restfläche belassen.
- Zweiter Schnitt im Herbst.
- Schnittgut absamen lassen und abführen.
- Problempflanzen / invasive Neophyten bekämpfen.

BESCHRIEB

Der Vegetation des Objekts ist wertvoll mit mehr als 20 typischen Fromentalwiesen-/Halbtrockenrasenarten.

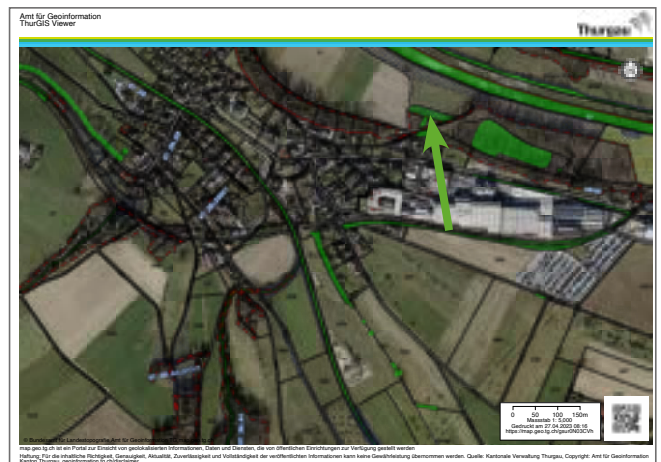
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Fromentalwiese (östliches Objekt) war im Mai bereits beweidet, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Artenreiche Wiesen & Weiden
OBJEKTNUMMER	Aw5 (neu)
BEZEICHNUNG	Mähwiese Guggebüül
LAGE	Guggebüül
PARZELLENUMMER	5220
KOORDINATEN	2'721'977, 1'267'702
BEST. SCHUTZOBJEKT	☐ ja ☒ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
-

BESONDERHEITEN

Feldgrille

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Wiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Jährlich mindestens ein und maximal zwei Schnitte.
- Davon ausgenommen sind Vornutzungen oder Herbstweiden.
- Kein Mulchen oder Mähaufbereiter.
- Der früheste Schnitttermin ist der 15. Juni.
- 10% der Fläche als ungemähte Restfläche belassen.
- Zweiter Schnitt im Herbst.
- Schnittgut absamen lassen und abführen.
- Problempflanzen / invasive Neophyten bekämpfen.

BESCHRIEB

Arten- und struktureiche Wiesenflächen mit > 20 typischen Fromental- / Halbtrockenrasenarten. Sehr wertvolles Element in der struktureichen Umgebung.

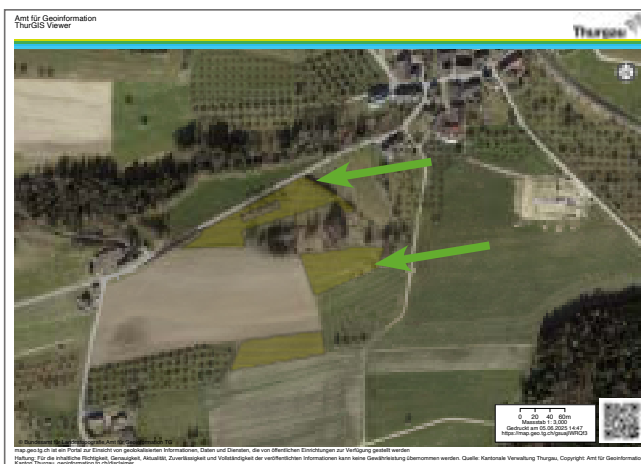
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit BFF Q2 als neue Fläche im Typ Artenreiche Wiesen. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Nördliche Wiese entspricht einer Fromentalwiese mit wenig Halbtrockenarten, Blick nach Nordosten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südliche Wiese entspricht einer Fromentalwiese mit wenig Halbtrockenarten, Blick nach Nordosten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Artenreiche Wiesen & Weiden
OBJEKTNUMMER	Aw6 (neu)
BEZEICHNUNG	Böschung Schnaadle
LAGE	Schnaadle
PARZELLENUMMER	6078
KOORDINATEN	2'727'050.3, 1'266'465.4
BEST. SCHUTZOBJEKT	☐ ja ☒ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Juni 2025

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
-

BESONDERHEITEN

Ononis repens

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Wiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Jährlich mindestens ein und maximal zwei Schnitte.
- Davon ausgenommen sind Vornutzungen oder Herbstweiden.
- Kein Mulchen oder Mähaufbereiter.
- Der früheste Schnitttermin ist der 15. Juni.
- 10% der Fläche als ungemähte Restfläche belassen.
- Zweiter Schnitt im Herbst.
- Schnittgut absamen lassen und abführen.
- Problempflanzen / invasive Neophyten bekämpfen.

BESCHRIEB

Artenreiche extensive Wiese an einer Böschung mit rund 20 typischen Fromentalwiesen- / Halbtrockenrasenarten.

Die Böschung soll neu als Artenreiche Wiese in den Schutzplan aufgenommen werden.

ABBILDUNGEN

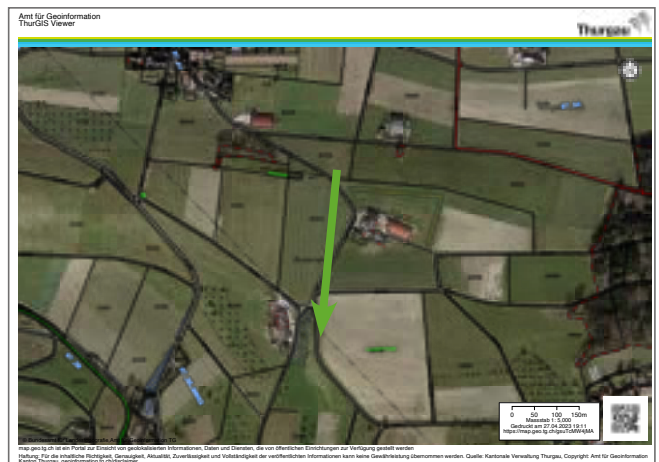


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Artenreiche Fromentalwiese mit Arten aus den Halbtrockenrasen. Foto: Götsch 2025.



Abb. 3: Mässig magere Böschung mit Aufrechter Trespe, Kriechende Hauhechel und Schlaffer Segge. Foto: Götsch 2025.





GRUNDLAGEN

TYP	Streuwiese
OBJEKTNUMMER	S1
BEZEICHNUNG	Riedtgrabe
LAGE	Riedtgrabe
PARZELLENUMMER	3
KOORDINATEN	2'724'161, 1'268'749
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☒ gering
WEITERES	Objekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Streuwiese erhalten

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Streuwiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Fläche intensiv durchforsten.
- anschliessend alle 2-3 Jahre auslichten.
- Absprache mit Forstamt.
- offene lichte Stellen erhalten.
- Feuchtwiesenarten fördern.

BESCHRIEB

Die Streuwiese im Wald ist grösstenteils zugewachsen mit jungen Bäumen - der Grösse der Bäume an sind diese rund 15 Jahr alt. Stellenweise ist die Streuwiese noch ansatzweise vorhanden.

Wiese liegt innerhalb der statischen Waldgrenze.

ABBILDUNGEN

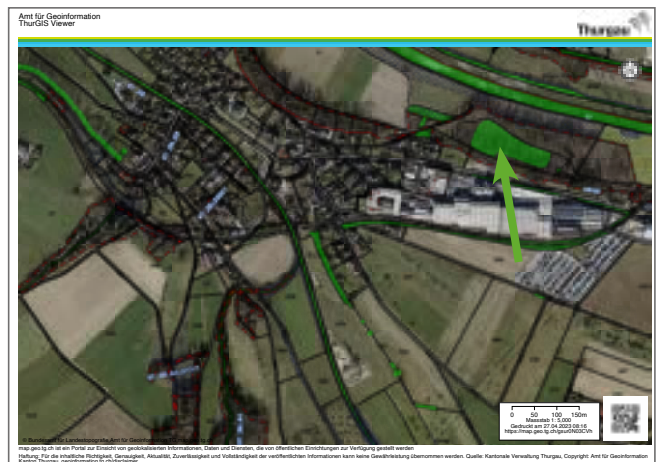


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das westliche Teilobjekt ist verwaldet und zugewachsen, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Streuwiese
OBJEKTNUMMER	S2 (alt S5)
BEZEICHNUNG	Chirchbüel
LAGE	Kirchbühl
PARZELLENUMMER	2198
KOORDINATEN	2'724'980, 1'263'940
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN*Iris pseudacorus, Caltha palustris***UMSETZUNG****SCHUTZZIEL**

Streuwiese erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Mulchen und Mähaufbereitern sind verboten
- Schnitttermin ist ab 1. September.
- 10% der Fläche als Restfläche belassen.
- Schnittgut abführen.
- Problempflanzen und Neophyten bekämpfen.
- Keine Beweidung.
- Aufforstungen, Entwässerung, Terrainveränderungen und andere Veränderungen sind nicht gestattet.

BESCHREIB

Artenreiche Feuchtwiese mit wertvollen Strukturen und Schilfbestand. Diverse Habitate an feuchteren und trockeneren Stellen. Strker Einfluss des Waldes. Mehrere flächige Aufkommen der Spätblühenden Goldrute.

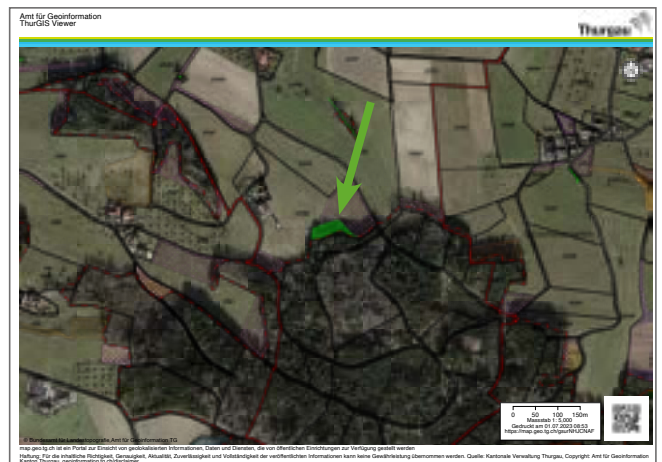
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Streuweise liegt am Waldrand, Blick nach Westen. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Zwischen den Feuchtpflanzen wachsen grosse Bestände der Goldrute (Solidago gigantea). Foto: Götsch 2023.



**GRUNDLAGEN**

TYP	Stehende Gewässer
OBJEKTNUMMER	SG3
BEZEICHNUNG	Bussnang
LAGE	Poolefäld / Rietgrabe
PARZELLENUMMER	3, 267
KOORDINATEN	2'724'018, 1'268'760
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☒ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☒ gering
WEITERES	Kleines Objekt liegt innerh. der statischen Waldgrenze
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Objekt aus dem Schutzplan entlassen

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Stehendes Gewässer & Ufervegetation erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Gewässer und die Ufervegetation dürfen nicht überdeckt werden.
- Periodische Auslichtung in Absprache mit dem Forst.
- Wasserfläche offen halten und lichten Wald fördern.

BESCHRIEB

Die Wasserfläche im Wald ist stark zugewachsen. Für Amphibien und Kleintiere ein wertvolles Habitat. Bei offener Wasserfläche und Lichteinfall wertvoll für Libellen.

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.

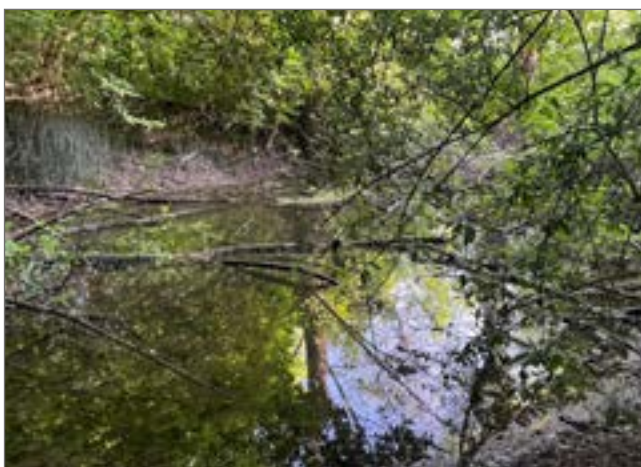


Abb. 2: Kleiner Tümpel im Wald, nördliches Teilobjekt. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	stehendes_Gewässer
OBJEKTNUMMER	SG2
BEZEICHNUNG	Riedtgrabe
LAGE	Rietgrabe
PARZELLENUMMER	3
KOORDINATEN	2'724'320, 1'268'676
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	Objekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Stehendes Gewässer & Ufervegetation erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Gewässer und die Ufervegetation dürfen nicht überdeckt werden.
- Periodische Auslichtung in Absprache mit dem Forst.
- Wasserfläche offen halten und lichten Wald fördern.

BESCHRIEB

Sehr schattiges Retentionsbecken vor dem Auslauf in die Thur. Für Amphibien und Kleintiere ein wertvolles Habitat. Bei offener Wasserfläche und Lichteinfall wertvoll für Libellen.

ABBILDUNGEN

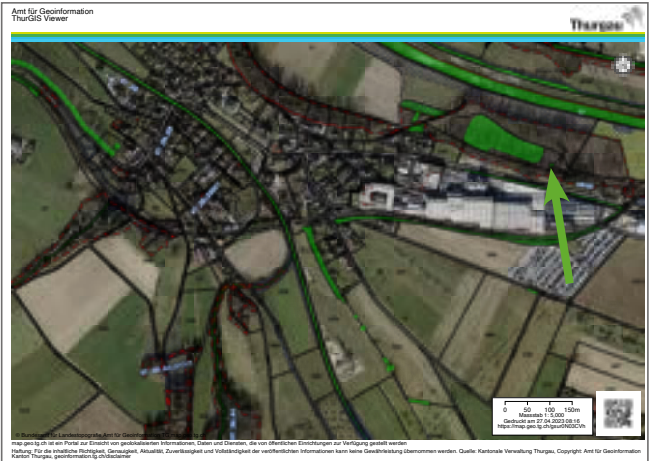


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Rückhaltebecken im Wald.
Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	stehendes_Gewässer
OBJEKTNUMMER	SG3 (SG5)
BEZEICHNUNG	Bächliacker
LAGE	Chalberwaad
PARZELLENUMMER	2058
KOORDINATEN	2'724'151, 1'264'576
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☒ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

-

BESONDERHEITEN

Iris pseudacorus, Typha latifolia

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Stehendes Gewässer & Ufervegetation erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Sohle ausbaggern, aufwerten
- Gewässer und die Ufervegetation dürfen nicht überdeckt werden. Schilf bei drohender Verbuschung alle 2 Jahre partiell (1/3) mähen.
- Gehölzaufkommen beobachten und kontrollieren.
- Nährstoffeintrag in das Gewässer verhindern.
- Verlandung verhindern und Sohle von Zeit zu Zeit ausbaggern.

BESCHRIEB

Struktur- und artenreicheres Ufer, wertvolles kleines stehendes Gewässer. Ufervegetation standortgerecht mit Schilf, Rohrkolben, Gelber Schwertlilie und anderen Feuchtwiesen-Arten.

Starke Sedimentablagerung im Sohlenbereich, vor allem nach dem Einlauf des Furtbachs droht der Weiher zu verlanden.

ABBILDUNGEN

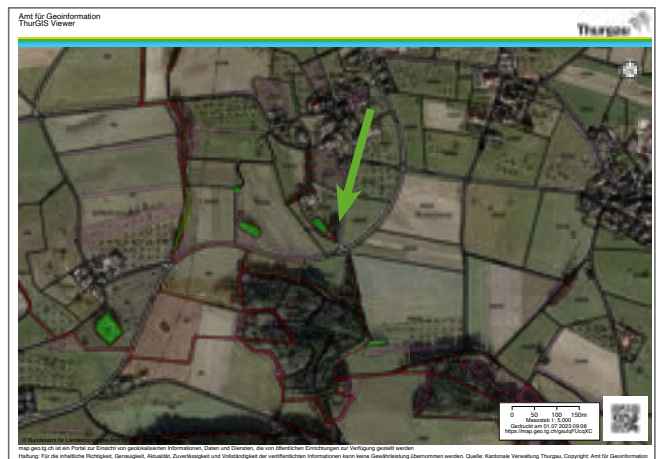


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Der Teich ist umgeben von Schilf, teilweise bestockt und eingezäunt. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Der Teich wird von der Grundeigentümerin gepflegt. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP stehendes_Gewässer

OBJEKTNUMMER SG4 (SG6)

BEZEICHNUNG iifang

LAGE Langholz

PARZELLENUMMER 3209

KOORDINATEN 2'726'169, 1'265'555

BEST. SCHUTZOBJEKT ☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

AUSBILDUNG ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

LANDSCHAFT ☐ hoch ☐ mittel ☒ gering

WEITERES Gewässer liegt innerhalb der statischen Waldgrenze

DURCH: M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE BESCHLUSS GEMEINDERAT

☐ schützenswertes Objekt ☒ schützenswertes Objekt

☒ kein Schutzstatus ☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Stehendes Gewässer & Ufervegetation erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Gewässer und die Ufervegetation dürfen nicht überdeckt werden.
- Periodische Auslichtung in Absprache mit dem Forst.
- Wasserfläche offen halten und lichten Wald fördern.

BESCHRIEB

Die Wasserfläche im Wald ist stark zugewachsen. Für Amphibien und Kleintiere ein wertvolles Habitat. Bei offener Wasserfläche und Lichteinfall wertvoll für Libellen.

ABBILDUNGEN

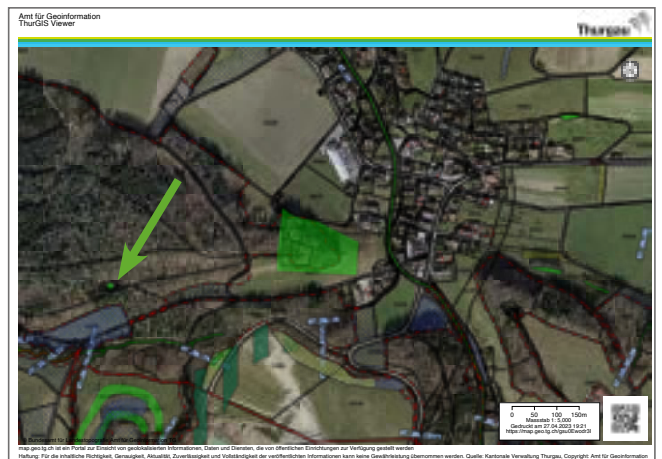


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Der Teich liegt innerhalb der statischen Waldgrenze. Foto: Götsch 2023.

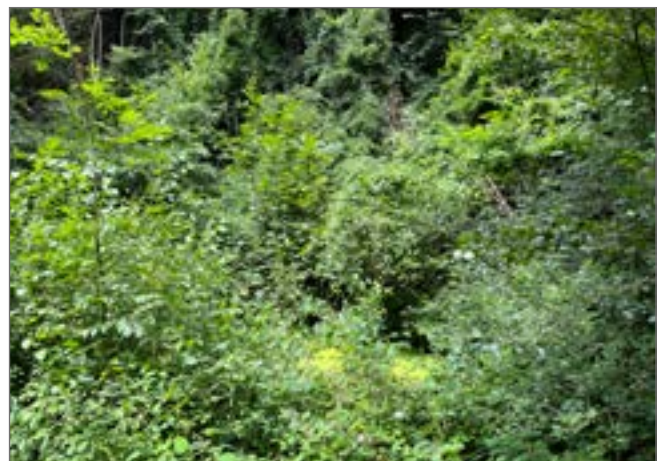


Abb. 3: Das Gewässer ist auf allen Seiten stark überwachsen. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP stehendes_Gewässer

OBJEKTNUMMER SG5 (SG7)

BEZEICHNUNG Lehmgrube Altegg

LAGE Altegg

PARZELLENUMMER 3388

KOORDINATEN 2'726'409, 1'265'388

BEST. SCHUTZOBJEKT ☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

AUSBILDUNG ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

LANDSCHAFT ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

WEITERES -

DURCH: M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE BESCHLUSS GEMEINDERAT

☒ schützenswertes Objekt ☒ schützenswertes Objekt

☐ kein Schutzstatus ☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

zwei Objekte ausscheiden - stehendes Gewässer und Magerwiese

BESONDERHEITEN

wertvolle (angesäte) Magerwiese auf der Ostseite, gepflanzte Hecke bringt Schatten auf die Magerwiese

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

Stehendes Gewässer & Ufervegetation erhalten, Artenvielfalt und Strukturen fördern

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

- Gewässer und die Ufervegetation dürfen nicht überdeckt werden.
- Gewässer offen halten.
- Schilf bei drohender Verbuschung alle 2 Jahre partiell (1/3) mähen
- Goldruten entfernen.

BESCHRIEB

Kleines offenes Gewässer mit Schilf und weiteren Feuchtwiesen-Arten, einzelne Schwarzerlen und Goldruten.

Ökologisch wertvoller Standort mit Wasserfläche, Ufervegetation und Magerwiese auf der Ostseite.

ABBILDUNGEN

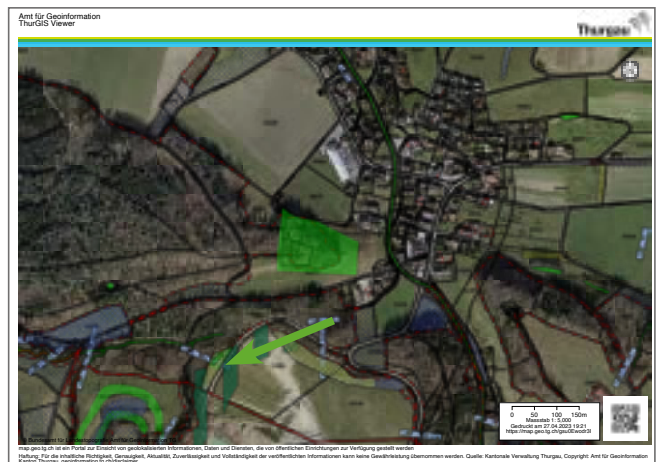


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das stehende Gewässer liegt am östlichen Waldrand neben einer Trockenwiese. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Am östlichen Rand der Trockenwiese wurde eine neue Hecke gepflanzt. Foto: Götsch 2023.

ENTLASSENE OBJEKTE

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	-- (alt H15)
BEZEICHNUNG	Kaa, Liiholz
LAGE	Lieholz
PARZELLENUMMER	7081
KOORDINATEN	2'725'882, 1'267'632
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL	-
SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN	-

BESCHRIEB

Das Objekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze.

ABBILDUNGEN

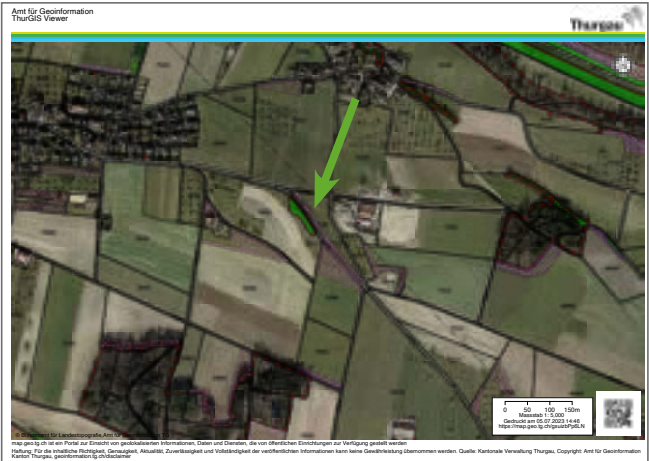


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Nördliche Seite der Hecke, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Hecke liegt an der Kantonsstrasse, Blick nach Osten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	-- (alt H17)
BEZEICHNUNG	Schnaadle
LAGE	Schnaadle
PARZELLENUMMER	6078
KOORDINATEN	2'727'193, 1'266'484
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☐ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Objekt aus dem Schutzplan entlassen

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN**BESCHRIEB**

Hecke ist nicht mehr vorhanden. Gemäss Luftbild im Jahr 2008 noch vorhanden, 2011 nicht mehr.

Auf der Parzelle wird neu eine Artenreiche Wiese im Schutzplan eingetragen.

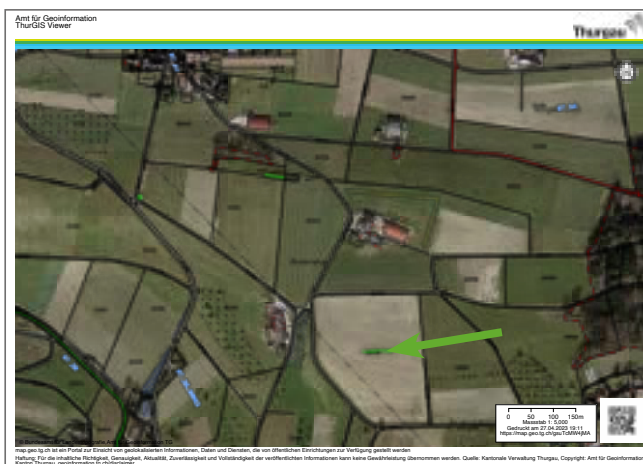
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Naturobjekt ist nicht mehr vorhanden. Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Orthofoto Bund, die Hecke ist auf dem Luftbild 2008 das letzte mal ersichtlich. Quelle: thurgis.ch

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	-- (alt H32)
BEZEICHNUNG	Grundwasserpumpwerk
LAGE	Rene
PARZELLENUMMER	1078
KOORDINATEN	2'723'935, 1'266'480
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Entlassung aus dem Schutzplan, Wald

BESONDERHEITEN

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL	-
SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN	-

BESCHRIEB

Die Hecke liegt innerhalb der statischen Waldgrenze

ABBILDUNGEN

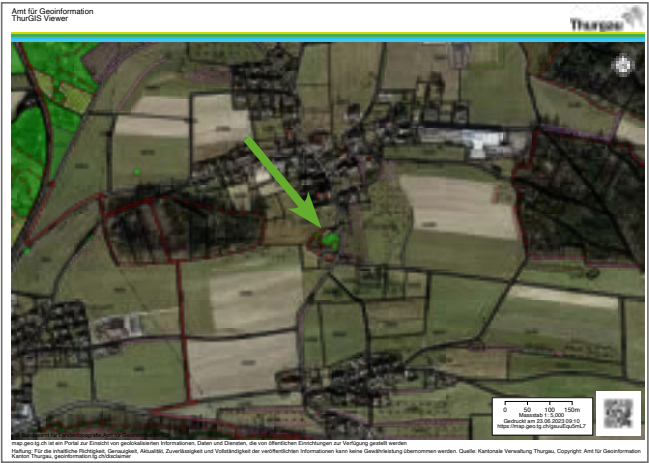


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statische Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Das Objekt liegt innerhalb der Statischen Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 3: Blick nach Südwesten.
Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	-- (alt H35)
BEZEICHNUNG	Egg
LAGE	Hinderegg
PARZELLENUMMER	3181
KOORDINATEN	2'725'988, 1'266'775
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

Hecke aus dem Schutzplan entlassen

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN**BESCHRIEB**

Naturobjekt ist nicht mehr vorhanden.
Das Objekt soll ersatzlos aus dem Schutzplan entlassen werden.
Aus landschaftlicher Sicht kann auf die Hecke verzichtet werden, da sie in der Nähe und zwischen zwei Waldelementen liegt.

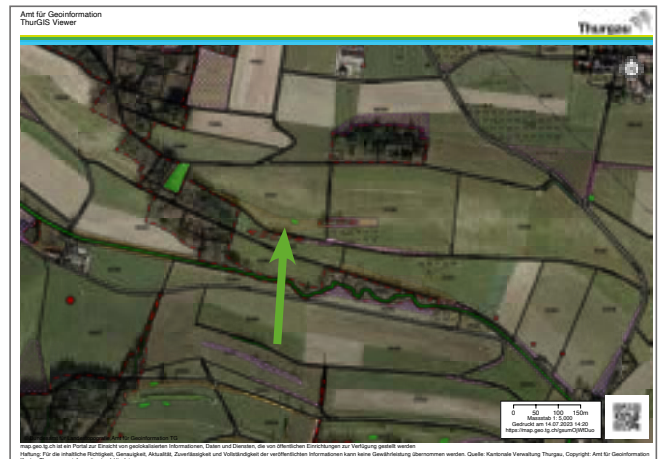
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.

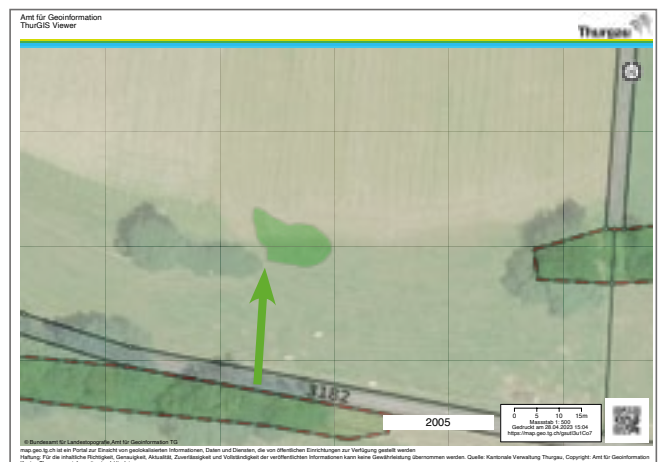


Abb. 2: Ausschnitt Orthofoto 2005 mit Naturobjekt. Nach 2005 ist das Objekt nicht mehr vorhanden. Quelle: thurgis.ch.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	-- (alt H41)
BEZEICHNUNG	Attenriet
LAGE	Mos
PARZELLENUMMER	3297
KOORDINATEN	2'727'488, 1'265'581
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan, Wald

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

-

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

-

BESCHRIEB

Die Hecke ist Teil des Flachmoors / Feuchtgebiets.

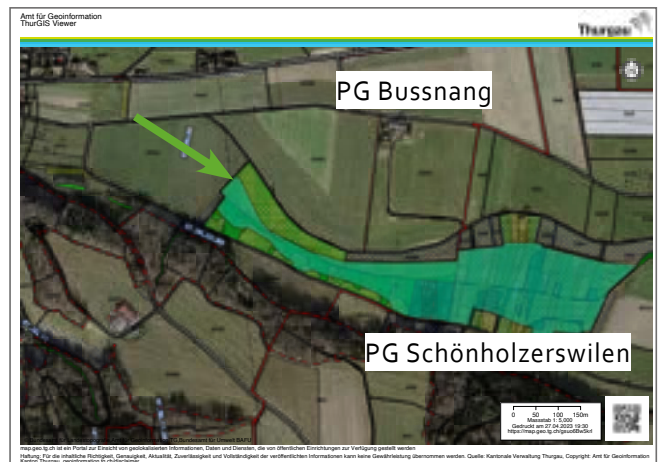
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Hecke liegt am Rand und teilweise innerhalb des Flachmoor-Perimeters. Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Die Hecke liegt im Naturschutzgebiet, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.

GRUNDLAGEN

TYP	Hecke_Feldgehölz
OBJEKTNUMMER	-- (alt H43)
BEZEICHNUNG	Laubhölzi
LAGE	Langfuri
PARZELLENUMMER	5079
KOORDINATEN	2'721'774, 1'267'959
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	keine Bewertung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL	-
SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN	-

BESCHRIEB

Das Objekt liegt innerhalb der statischen Waldgrenze.

ABBILDUNGEN

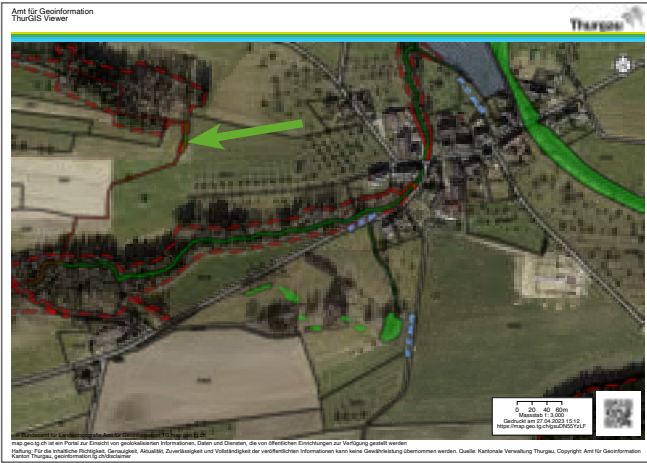


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Hecke liegt innerhalb der statischen Waldgrenze. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Blick aus Nordosten. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Streuwiese
OBJEKTNUMMER	-- (S2)
BEZEICHNUNG	Mösli
LAGE	Mösli
PARZELLENUMMER	6058
KOORDINATEN	2'727'231, 1'267'556
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan, Naturschutzzone (Ns)

BESONDERHEITEN

Silene flos-cuculi, Carex acutiformis

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL
Streuwiese erhalten

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

Streuwiese möglichst spät mähen, Abklärung mit Pächter. Ansonsten Extensiv-Wiese QII beibehalten. Pufferstreifen ausscheiden.

BESCHRIEB

Mässig artenreiche Feuchtwiese mit Kuckucks-Lichtnelke, Scharfkantige Segge, Margerite. Extensiv genutzte Wiese, keine Streuwiese.

Wiese liegt in der Naturschutzzone (Ns).

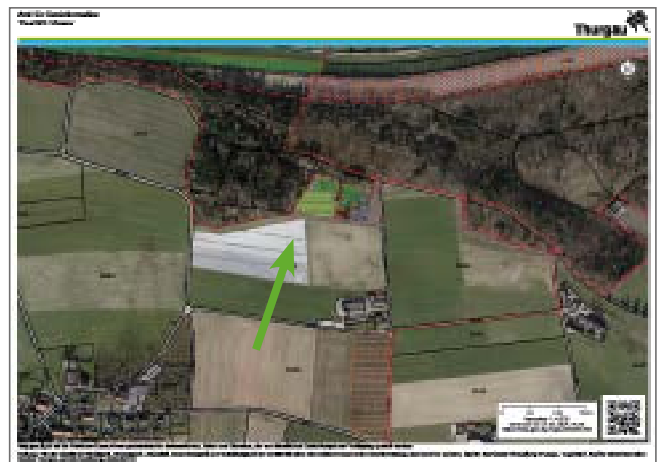
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Die Streuwiese liegt südlich der beiden Weiher, Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Die Streuwiese grenzt südlich an intensives Kulturland, Blick nach Südosten. Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	Streuwiese
OBJEKTNUMMER	-- (alt S3)
BEZEICHNUNG	Bohlriedt
LAGE	Riet
PARZELLENUMMER	1087, 1089, 1091, 1092, 1207, 1240
KOORDINATEN	2'723'363, 1'266'851
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	Teilweise, Flachmoor, Pufferzone etc.
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan, Naturschutzzone (Ns)

BESONDERHEITEN

Crepis paludosa

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

-

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

-

BESCHRIEB

Flächen sind teilweise Teil des Flachmoors. Flächen ausserhalb Flachmoor sehr artenarm, nährstoffreich, Rasenfläche entlang der Bahn intensiv genutzt.

Die Flächen liegen in der Naturschutzzone (Ns).

ABBILDUNGEN

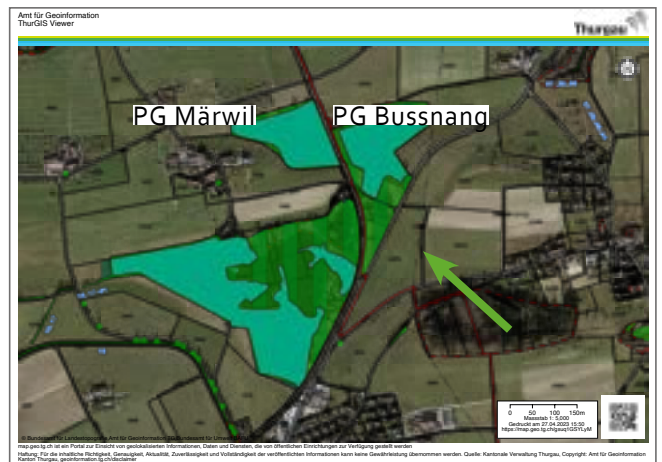


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, Flachmoorinventar, Pufferzone und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Nährstoffreiche, artenarme Fettwiese im südlichen Bereich entlang der Bahn, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Intensiv gepflegte Fläche nach dem Bahnübergang, Blick nach Süden. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	Streuwiese
OBJEKTNUMMER	-- (S4)
BEZEICHNUNG	Attenriet
LAGE	Hondsloch
PARZELLENUMMER	3297
KOORDINATEN	2'727'704, 1'265'417
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	Teilweise Flachmoor von nationaler Bedeutung
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan, Naturschutzzone (Ns)

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

-

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

-

BESCHRIEB

Mässig artenreiche Feuchtwiesen mit grossem Grasanteil. Flächen sind teilweise Teil des Flachmoors. Wiesen auf der Südseite sind artenreicher als auf der Nordseite.

Die Flächen liegen in der Naturschutzzone (Ns).

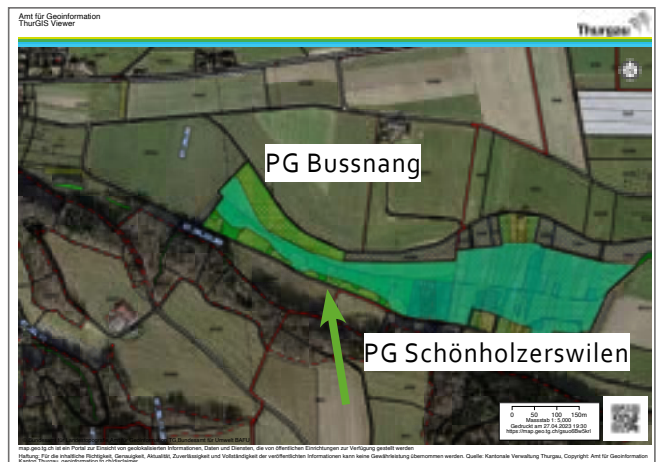
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, Flachmoorinventar, Pufferzone und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Nördlicher Bereich der Streuwiese, Blick nach Südosten. Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Südlicher Bereich der Streuwiese, Blick nach Norden. Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP stehendes Gewässer

OBJEKTNUMMER -- (alt SG1)

BEZEICHNUNG Bussnang

LAGE Poolefäld / Rietgrabe

PARZELLENUMMER 3, 267

KOORDINATEN 2'724'018, 1'268'760

BEST. SCHUTZOBJEKT ☒ ja ☐ nein**BEWERTUNG**ÖKOLOGIE ☐ hoch ☒ mittel ☐ geringAUSBILDUNG ☐ hoch ☐ mittel ☒ geringLANDSCHAFT ☐ hoch ☐ mittel ☒ geringWEITERES Kleines Objekt liegt innerh.
der statischen Waldgrenze

DURCH: M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE BESCHLUSS GEMEINDERAT

☐ schützenswertes Objekt ☐ schützenswertes Objekt☒ kein Schutzstatus ☒ kein Schutzstatus**BEMERKUNGEN**

Entlassung aus dem Schutzplan

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL

-

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

-

BESCHRIEB

Die Teichanlage wird privat genutzt und intensiv unterhalten. Geringer Ökologischer Wert, für Wasservögel ein vorteilhafter Ort aufgrund der Einzäunung.

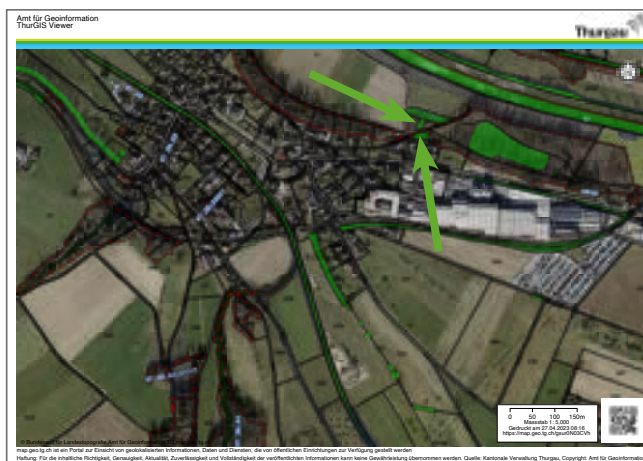
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Private Teich-Anlage, eingezäunt.
Foto: Götsch 2023.

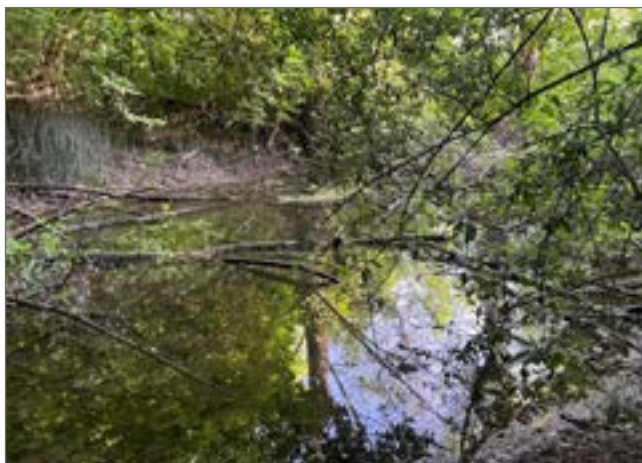


Abb. 3: Kleiner Tümpel im Wald, nördliches Teilobjekt.
Foto: Götsch 2023.

**GRUNDLAGEN**

TYP	stehendes_Gewässer
OBJEKTNUMMER	-- (SG3)
BEZEICHNUNG	Schueppis
LAGE	Schueppis
PARZELLENUMMER	5039
KOORDINATEN	2'721'320, 1'267'284
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☐ hoch ☒ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☐ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☒ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN

Entlassung aus dem Schutzplan, Naturschutzzone (Ns)

BESONDERHEITEN

-

UMSETZUNG**SCHUTZZIEL**

-

SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN

-

BESCHRIEB

Die Teichanlage wird privat genutzt und intensiv unterhalten. Geringer Ökologischer Wert, für Wasservögel ein vorteilhafter Ort aufgrund der Einzäunung.

Stellenweise Ufervegetation vorhanden.

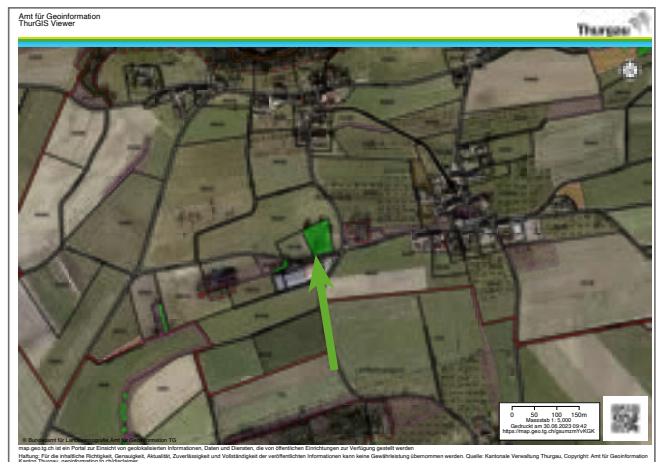
ABBILDUNGEN

Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Der Teich ist eingezäunt und nicht öffentlich zugänglich
Foto: Götsch 2023.



GRUNDLAGEN

TYP	stehendes_Gewässer
OBJEKTNUMMER	-- (SG4)
BEZEICHNUNG	Mösli
LAGE	Mösli
PARZELLENUMMER	6058
KOORDINATEN	2'727'286, 1'267'565
BEST. SCHUTZOBJEKT	☒ ja ☐ nein

BEWERTUNG

ÖKOLOGIE	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
AUSBILDUNG	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
LANDSCHAFT	☒ hoch ☐ mittel ☐ gering
WEITERES	-
DURCH:	M. Götsch, Mai 2023

EINSTUFUNG

VORSCHLAG ARBEITSGRUPPE	BESCHLUSS GEMEINDERAT
☒ schützenswertes Objekt	☐ schützenswertes Objekt
☐ kein Schutzstatus	☒ kein Schutzstatus

BEMERKUNGEN
Entlassung aus dem Schutzplan, Naturschutzzone (Ns)

BESONDERHEITEN

Iris pseudacorus

UMSETZUNG

SCHUTZZIEL	-
SCHUTZ- UND PFLEGEEMPFEHLUNGEN	-

BESCHRIEB

Struktur- und artenreiche stehende Gewässer. Ufervegetation standortgerecht mit Schilf und Gelber Schwertlilie.

Im westlichen Teilobjekt starker Nährstoffeintrag.

Die beiden Weiher liegen in der Naturschutzzone (Ns).

ABBILDUNGEN

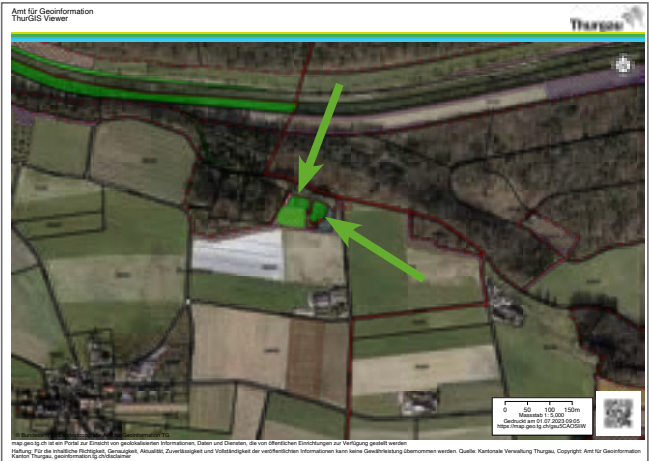


Abb. 1: Ausschnitt AV / Orthofoto mit Naturobjekt, BFF-Vernetzung & BFF-Q1/2 und Statischer Waldgrenze. Quelle: thurgis.ch.



Abb. 2: Östlicher Teich mit Blick nach Osten.
Foto: Götsch 2023.



Abb. 3: Westlicher Teich wird von den Grundeigentümern gepflegt, Blick nach Südwesten. Foto: Götsch 2023.



Atrt wissenschaftlich	Aw1	Aw2	Aw3	Aw4	Aw5s	Aw5n	S1	S2
<i>Acheillea millefolium</i>	x	x		x	x	x		
<i>Aegopodium podagraria</i>								x
<i>Ajuga reptans</i>			x		x	x		
<i>Alopecurus pratensis</i>	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Anemone nemorosa</i>								x
<i>Anthoxanthum odoratum</i>					x	x	x	x
<i>Anthyllis vulneraria</i>	x							
<i>Arrhenatherum elatius</i>	x		x	x	x	x		
<i>Atropa bella-donna</i>								x
<i>Bellis perennis</i>			x		x	x		
<i>Briza media</i>				x		x		
<i>Bromus erectus</i>	x	x		x	x	x		
<i>Caltha palustris</i>								x
<i>Campanula patula</i>	x							
<i>Carex acutiformis</i>							x	x
<i>Carex flacca</i>		x				x		
<i>Carex flava</i>			x					
<i>Carex hirta</i>			x					
<i>Carex panicea</i>			x					
<i>Carex sylvatica</i>			x					x
<i>Centaurea jacea</i>	x		x		x	x		
<i>Circaea lutetiana</i>								x
<i>Cirsium oleraceum</i>								x
<i>Cirsium vulgare</i>	x							
<i>Colchicum autumnale</i>			x					
<i>Crepis biennis</i>		x		x		x		
<i>Crepis capillaris</i>				x				
<i>Cynosurus cristatus</i>			x	x				
<i>Dactylis glomerata</i>			x	x				
<i>Daucus carota</i>	x	x			x	x		
<i>Deschampsia cespitosa</i>							x	x
<i>Equisetum telmateia</i>								x
<i>Eupatorium cannabinum</i>								x
<i>Festuca arvensis</i>			x					
<i>Festuca ovina</i>	x							
<i>Festuca pratensis</i>			x					
<i>Filipendula ulmaria</i>							x	x
<i>Galium mollugo aggr.</i>	x	x	x	x	x	x		
<i>Galium odoratum</i>								x
<i>Glechoma hederacea</i>			x	x				
<i>Helictotrichon pubescens</i>				x				
<i>Heracleum sphonfylum</i>					x			
<i>Hieracium pilosella</i>		x						
<i>Hippocrepis comosa</i>								
<i>Holcus lanatus</i>	x	x	x	x	x	x		



<i>Hypochaeris radicata</i>								x
<i>Iris pseudacorus</i>								x
<i>Knautia arvensis</i>	x	x	x	x	x			
<i>Lamium galeobdolon</i>								x
<i>Lathyrus pratensis</i>		x						
<i>Leontodon hispidus</i>		x						
<i>Leucanthemum vulgare</i>	x	x	x	x	x	x		
<i>Lolium perenne</i>	x							
<i>Lotus corniculatus</i>	x	x	x		x	x		
<i>Lysimachia vulgaris</i>							x	x
<i>Lythrum salicaria</i>							x	x
<i>Medicago lupulina</i>	x			x			x	
<i>Medicago sativa</i>	x							
<i>Mercurialis perennis</i>								x
<i>Ononis repens</i>		x						
<i>Paris quadrifolia</i>								x
<i>Phragmites australis</i>							x	x
<i>Picris hieracioides</i>			x					
<i>Plantago lanceolata</i>	x	x	x	x	x	x		
<i>Poa pratensis</i>		x			x	x		
<i>Poa trivialis</i>		x	x	x				
<i>Polygonatum multiflorum</i>								x
<i>Primula elatior</i>								x
<i>Prunella vulgaris</i>			x				x	
<i>Ranunculus acris</i>	x	x	x		x	x		
<i>Ranunculus bulbosus</i>			x		x	x		
<i>Ranunculus repens</i>							x	
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	x	x		x	x	x		
<i>Rumex acetosa</i>					x	x		
<i>Salvia pratensis</i>	x	x		x	x	x		
<i>Sanguisorba minor</i>	x	x		x	x	x		
<i>Scabiosa columbaria</i>					x			
<i>Silene flos-cuculi</i>		x						
<i>Solidago gigantea</i>								x
<i>Stachys sylvatica</i>								x
<i>Symphytum officinale</i>								x
<i>Taraxacum officinale</i>	x	x	x		x	x		x
<i>Tragopogon pratensis</i>			x	x		x		
<i>Trifolium pratense</i>		x	x	x	x	x		
<i>Trifolium repens</i>							x	
<i>Trisetum flavescens</i>	x	x	x					
<i>Urtica dioica</i>							x	x
<i>Vicia cracca</i>		x		x				
<i>Vicia sepium</i>			x					
Artenzahl	25	27	31	24	26	27	13	30



BLAN B GÖTSCH

BÜRO FÜR LANDSCHAFT & BIODIVERSITÄT

MARTIN E. GÖTSCH
HERMANNSTRASSE 15
8570 WEINFELDEN

+41 79 631 85 48
info@blanb.ch
www.blanb.ch